# Wiesbadener Canblatt. wöchentlich 9

Berlag Langgaffe 21 "Zagbiatthand". Schalber-holle gebiffnet von b Uhr morgent bis 7 Uhr abenba.

Beginge-Breis fur beibe Ansgaben: ARf. 1.90 minnetfich. AR. 3.60 vörrteffebrlich burch ben Berlag tonigalle II, ohne Bringerlein. Arf. 4.66 vierreffibrlich burch alle bemichen Boftunftalten, andeblieftlich Bellefigeth. Begings-Beftellungen vohrung außerkem anigegen: in Biesbaben bie Zweizfrifte Dis-marfring 19, dome bie Ausgabeftellen in allen Teilem ber Etabt; in Biebrach bie dortigen Aus-gabeilicken und in ben benachbarren Eanborten und im Rhemgan die betreffenben Tagblott-Trägte.

12 Ausgaben.

"Zagblatthand" Rr. 6650-53.

Berliner Abteilung bes Biesbabener Tagblatts: Berlin W., Botsbamer Str. 121 K. Gernfprecher: Amt 2anom 6202 und 6203.

Mittwoch, 10. April 1918.

# Morgen-Ausgabe.

Mr. 165. . 66. Jahrgang.

#### Der Sall Clemenceau.

Aus ber Cgerninichen Enthüllung eines frangofiichen Friedenbangebotes ift der Sall Clemencean geworben. Eine Affare, die weitere Kreise gieben wird und noch lange nicht erledigt ift. Der Geeresausichuf bes frangöftiden Senats bat Clemenceau aufgefordert, fämtliche Aften der Angelegenbeit Armand.Revertera vorzulegen. Tiefer Ausschuß wird mit dem "Tiger" wahrscheinlich streng ins Gericht geben. Denn Clemenceau selbst hat lebenslang nie Witleid gezeigt, wenn es galt, einer politifchen Berfon ober Körpericaft etwas am Zeug zu flicen. Alles, was jest noch folgt, wird der Ministerprölident Arantreichs auf fein eigenstes Schuldkonto schreiben mussen. Hätte er den gegnerifden Staatsmann nicht Lugner geicholten, batte er geichwiegen ober fich geschicht und mit Saltung berausgeredet, fo waren die verschiedentsimen Racherffarungen nicht nötig geworben. Aus bem Bu-fammenhalt biefer Erffarungen aus Bien und Baris ergibt fich aber immer nur eins: Gologen bat fein anderer ale Clemenceau. Er behauptet, die Reverberg-Armandichen Busammenfünfte in der Schweis von der Regierung feines Borgangers Bainlebe übernommen und nicht geforbert zu haben. Bainlevs selbst ober verrät in der "Humanite", daß die Besprechungen im August 1917 ihr Ende gefunden batten, daß jedenfalls im 13. November 1917, dem Rüdtrittstag seines, Bainleves, Kabinetts der Faden vollständig geriffen war. Also bat Clemenceau die Berbindung nicht übernommen, fondern nen angefnüpft. Er will gwar die Sache fo breben, als babe Graf Rebertera um die neue Anknüpfung gebeitelt, gibt aber zu, daß er dem Major Armand die Instruction gegeben habe: "Anhören und nichts fagen." Es ift natürlich gang gleichglültig, mit welden Inftruftionen man einen Friedensunterhandler ausschidt. Man tann die Instruction widerrufen. Man fann fie verbesiern. Das Beientliche ift, das man sich auf Berhandlungen einlaßt. Das hat Elemenceau getan. Damit hat er die Berantwor-tung für den Berlauf der Berhandlungen übernommen. Und um diefe Berantwortung will er fich briiden, weil ihm die lette und eingige Feststellung aus der gescheiterten Konferenz peinlich ist nämlich, daß Frankreich nur wegen Eljaß-Lothringen, nur wegen der Revanche noch im Kampie steht. Nicht wegen des deutschen "Überfalls", sondern wegen der französischen Revanche von Anno 70 ber hat Frankreich seine bliihenden Brovinzen georfert und das entsetliche viele Blut vargoffen. Rur um diefes Bhantom tobt der Arieg weiter. Richts ift gefährlicher, ols bies jeht dem frangofischen Bolfe ju iagen. Clemenceau bat es einem feindlichen Unterhändler gegenüber aussprechen lassen. Die Wirkung in Frankreich fann nicht ausbleiben. Und deshalb brüllte der Tiger eridroden und verzweifelt: Es ift gelogen! Deshalb lügt er sich immer tiefer in alberne Ausreden hinein, nur um das nicht gelten zu lassen. Das Spiel ist und bleibt aber für ihn verloren. Graf Chern in hat es schon dadurd bon bornberein gewonnen, daß er fich feiner ftandigen Griedensneigung nicht gu icomen braucht. Er gibt gern alles gu, was die Entente an weiteren Friedensschritten der Mittelmachte noch au enthüllen gebenft. Er hat nichts gu berbergen, aud nichts por den eigenen Bundesgenoffen. Clemenceau dagegen hat hinter dem Ruden feiner Berbandeten gehandelt. Er hat die ftolgen Englander, die fich bem frangofischen Cberbesehl beugen muffen, über ihre diplomatischen Ansichten nicht befragt. Er hat sich insbesondere den Teufel um die Italiener gefümmert. Es ift bochft bezeichnend, daß man in Italien immer noch gogert, die Czerniniche Enthüllung aufzurollen. Denn dann wird das italie-nische Bolf die Furcht nicht mehr los, Frankreich würde fich über Racht doch mit Staliens Sauptfeind, Ofterreich, verständigen. Wie man auch den Fall Elemencean wei-terdenkt, es kommt nur Unangenehmes für die Entente und ihre Politif dabei heraus. Rach den neuesten Meldungen, allerdings noch unverbürgten, haben in der porigen Bode abermals beimliche Griebensbeiprechungen in Laufanne in det Schweis stattgefunden. Einige österreichische Diplomaten, zwei Bertreter der deutschen Sochstnang und zwei berporragende Berfonlichteiten aus Ententevölfern follen sich dort zu einer Fühlungnahme zusammengefunden haben. Sat Berr Clemenceau vielleicht wieder die Parole ausgegeben Anbören und nichts fagen?" Er wird jest alles bestreiten. Wer lügt, muß weiter lügen. Clemenceau geht darun zugrunde, daß er von Friedens-verhandlungen nichts wissen darf. Roch mit dieser Lüge auf den Lippen wird er abtreten.

Gin richtiges Bort über bie Friebensfeinde im feindlichen Lager.

Berlin, 9. April. (36.) Ter "Germania" erscheint als bas Beachtenswerteste an der Auseinandersetzung zwischen dem Georgen Czernin und Clemencezu die Tatsache, das um eine folche Frage, wie den Anftoß zu einem Friedens-fühler, überhaupt noch gestritten werden fann. Schon die aufgeregte, brutale Art, mit der Clemenceau sofort feinen Gegner ber Luge begichtigte, mußte allgemein auffullen. Sie war so bolgern und so undiplomanisch, daß man unwittelbar den Eindrud erhielt, der französische Ministerpräsident sei sehr peinlich betroffen. Nichts ist ihm peinlicher, als auf Friedens pfaden angetroffen zu werben. Es scheint als ab der Brieswille bei den werben. Es scheint, als ob der Kriegswille bei den mag-gebenden Stellen in Frankreich um so tollwütiger und eigen-finniger werde, je weiter das Phantom des Sieges und der Groberung in unerreichbare Fernen entschwindet. Die Krankheit der Friedensseindschaft graffiert im Sauptlager unserer Feinde überall in dem gleichen Wasse. Das hat und Biljons neueste Rede mit hinreichender Deutsichseit gezeigt. Es mare ju wünfchen, bag man bei uns enblich aufhorte, bon jenfeits des Ogeans eimas anderes gu emparten als aus Paris und London.

#### Eine nieberträchtige Behauptung Clemenceaus.

Br. Genf, 9. April. (Gig. Drahibericht. 36.) Die Ligence Habas berbreitet nach Melbung aus Paris eine neue Rote bes frangofischen Ministerprafibiums, in ber Clemen. ce au gegenüber den Czerninichen Zeitstellungen barauf beberrt, ber öfterreichisch-ungarische Staatsmann habe "gelopen". Die Rote endet mit der auffalligen Behauptung. Raifer Rarl habe mittels eines Schreibens bom Mara 1917 feine Buftimmung gu ben gerechten Anfpruden binfictlid Glfag-Bothringens" eigenhandig fontrafigniert, und in einem gweiten Lifferlichen Schreiben gu der Frage fet erffart worben, bag ber Raffer mit feinen Miniftern einig gehe. Man darf annehmen, daß Wien ichleumigft eine Anfflarung geben wird, die den unerhorten Unfug dieter Behauptung aller Belt mit größter Scharfe Narmocht.

Die Reden und Gegenreden zwifchen Czernin

und Wiljon.

W. T.-B. Bern, 9. April Das Berner Intelligengblati" ftellt im Beitartitel bic Reben bes Grafen Cgernin und Bilfens gegenüber und fdireibt u .a. Gehr gum Migvecgnugen aller Gewaltpolitifer und tonangebender Militarfreise hat Graf Czernin burch eine affurate Bendung mitten im Toben der großen Weltschlacht die Atmosphäre des Friedens geschaffen. Tzernins Rede ging mehr an Wilson als an das österreichisch-ungarische Bolk. Nun hat Wilson geantwortet. Zwar flingen bie Friedenslaute ber beiden Stuatemanner noch nicht in voller Harmonie gufammen, aber ummerbin ift Bilfon bereit, über ben Frieden gu bebattieren. Die Latfache, oag ein vielpunftiges ehemaliges Friedensprogramm fich jeht auf einen einzigen pragnanten Sat tebugiert, bebeutet zweifellos einen wefentlichen gortfdritt auf bem Gebiet bes Friedens. Bilfon hat bem Gegner eine neue Brude gebaut, auf ber fich auch bie Arieofübrenben gum Friedensbanbichlag treffen tonnen. Aber ber Brude brobt eine Minengricht. Gelbftüberhebung, Gitelfeit und Größenwahnfinn ebenfo wie Groberungsfucht find am Bert, um bie Friedensarbeit Biens und Bafbingtons gu gerftoren.

Die "Arreifinunge Beitung" meint, ber Auszug aus ber Rebe Bilfons zeige ten ameritanifden Brafibenten als robiaten Gewaltprediger, ber Clemenceau beinabe übertrumpfe.

Die "Golnifche Bolfogeitung" fcreibt: Die Rebe Bilfons bat ale gefchichtliches Dofument feinerler Wert. Gie ift ein Stild banaler Agitation, fein Staatsaft. Auch jeht fpricht Bilfon von ben Abealen Amerikas, früher fprach er tiel mehr von solchen. Man glaubt ben tiefbenkenden, philosephisch geschulten Bfarrerssohn nicht wieder zu erkennen, welcher jeht in die Welt hinausruft: "Gewalt dis zum Mugerften, Gewalt obne Dag und Grengen!" Roch beute turfe ein Staatsmann in verantwortlicher Stellung nicht fo febr die Gelbstbeberrichung verlieren, daß er fich zu einer fo brutalen Rebemeife hinreigen laffe. Diefe Tonart fei ausichlieflich ein Beichen ber Berlegenheit, gu bem Bilfon greifen mußte, weil er fich mit feiner Bolint feft. gefahren hat.

Sunf neue Groghampficiffe.

Br. Berlin, 9. April. (Gig. Draftbericht. 3b.) Rachbent ben Rriegsjabeen 1915 bis 1917 brei Bangerfreuger, Bindenburg", "Madenfen" und "Graf Spee", gu Baffes gebricht merden tonnten, find foit einiger Beit gwei neue Großtampffciffe ber Flottenfront jugeführt mor-ben, beren Stepelfauf bereits in Das Kriegsjahr 1915 gurudfallt. Es find bies bie beiben Groglampfidiffe "Babern" und "Baben", bie bon ber Schichaumerft in Dangig und ber hobmalbwerft bei Riel gebaut worden find, trop der angeflichen Geesperre ber Englander planmagig alle Brobefahrten abbielten, in bie Flottenfront gur Ginfiellung gelangten und fich bei berschiebenen Unternehmungen gur See die erften Sorbeeren geholt haben, 8. 3. bei der Beschiefung der Besestigungen auf Diel und Dago,

# Der Seind über den Gife-Misne-Kanal gurudgeworfen!

Der Abendbericht vom 9. April.

W. T.-B. Berlin, 9. Märg, abenbs. (Amilich. Drahtbericht.) Rorblich vom La Baffee. Ranal find wir in englifche und portugiefifche Stellungen eingebrungen.

In ber Schlachtfront gu beiben Geiten ber Somme heftige Artilleriefampfe. Auf bem Subnfer ber Dife marfen wir ben Beinb auch swifden Conch le Chateau. und Brancoust über ben Dife-Mienefanal gurud.

Sochs unklare Machtbefugniffe.

W.T.B. Bern, 9. April. "Eco be Baris" fragt, wie weit bie Machtbefugutife bes Generals Foch als Generalissimus ber Alliciten gebe Das Blait glaubt, bag bie Regelung und Bertellung ber Reserben nach wie vor bem Berfailler Retegsfemitee unterfieht Es außert Bebenfen bagegen, ba bie Entento um fo foneller fiegreich fein werbe, je einheitlicher bas Rommanbo Sembat tagearn eiffart in ber "Beure" bie Dachtbefugniffe Bochs für genugent Er habe aber mit Befturgung gebort, bag bie Englanter wiederholt außerten, wir brauchen nicht ju er-ichreden, wir feinen und immer noch auf Calais gurud. gieben, mo ber Beind nicht weiterfommen wird. Ferner haben wir immer nech tar Meer, um und ju beden. Leute, bie fo ftrechen und tas Meer als lette Berteibigung betrachten, Frankreich und Paris aber vergeffen, haben, meint Gembat, ben Rrieg noch nicht berftanten

#### Clond Georges Bilferuf an Menfeeland.

W.T.-B. London, 9. April. (Drohibericht.) Das Schweigerische Bureau meldet aus Wellington: Premier-minister Rass hat erstärt, das die Regierung von Reuser-land beabsichtige. Llohd Georges Bitte um weitere Kriegsleiftungen zu erfüllen. Die Borichlage ber Regierung werden in der nächsten Boche bem Parlament

Der erfte ameritanifde Flieger abgefchoffen.

W. T.-B. Berlin, 9. April. (Drahtbericht.) Am 7. April wurde an ber Meftfront ber erfte ameritanische Flieger abgeschossen und lebend eingebracht. Er ist von Beruf In-gemeur und tut seit September 1917 in der französischen Truppe Dienst. Er ist sehr besciedigt darüber, dass er noch feinen Deutschen getotet hat. Er war erstaunt, als er hörte, baf die Amerikaner schon vor der Kriegserklärung der Alliserien groke Rassen von Punition und Kriegsmaterial geliefert hatten und daß Botschafter Gerert in Deutschland gugunften ber Entente Spionenbienfte geleiftet hatte. Das ameritanifde Bolf fei burch bie Propaganba ber Entente, die Beitungen, Blafate und Rinos völlig über die totfaclichen Berbaliniffe getaufcht. über bie Beift er ber Anficht, daß mit fortbauernder Beschieftung ber Erfolg ben moralifchen Ginbrud in gefährlicher Beife fteigern

#### Diterreichisch-ungarischer Tagesbericht. Ein italienifcher Ueberfallsverfuch vereitelt,

W. T.-B. Wien, 9. April. Amflich berlautet: In 3 ubitarien wurde ein italienischer Aberfallsverfuch vereitelt. Der Chef des Generalflabs.

In Erwartung einer neuen Offensive gegen Italien.

Berlin, 9. April. Rach einem amtlichen Bericht des amerifanischen Kriegsdevartements, fo wird dem "B. 2.-A." aus Rotterdam berichtet, traf dort die Meldung ein, wonach der Feind beabsichtiat, an der italienischen Front eine Offensive 311 unternehmen. Die Armee Osierreich-Ungarus, mit Ausnahme einiger Truppenteile, die in ber Ufraine ober im Beften fteben, befinde fich jest auf dem italienischen Kriegsichanplat. Es fet möglich, daß der Feind die Offensibe auf einer breiten Front unfernehmen werbe.

#### Dr. Helfferich zur Kriegsanleihe.

In Stuttgart fproch am Sountagnachmittag Stoatsminifter a. D. Dr. Belfferich über die achte Rriegean-leibe. Er führte u. a. aus. Loud George bat felbft ungefähr acht Monate vor Ausbruch des Weltfrieges die unbedingte Rotwenbigfeit unferes Militarismus Bugegeben, dem unfere Feinde beute fluchen und den wir segnen wollen. Die Freiheit der Welt hat Raum für England und Deutschland, nicht aber für britische Weltherrfchaft, die auch die Rnechtichaft ber anderen ift. Wir merben, wie wir Rufland das Rüdgrat gebrochen haben, auch in biefem Ringen Sieger bleiben. Englands Erfolge in ben Rolonien, in Refopotomien ufm., milfen wir unter allen Umftanben wieber gunichte machen. Gs geht, wie ber "Bermarts" fürzlich fagte, um bes beutiden Arbeiters tägliches Brot. Butwillig gibt ber Brite nichts beraus, und bier gibt es nur ein Rittel: ben Sieg. Und biefer wird im Geefriegsgebiet um England erfampft merben. Der Englander ift gabe, und er wird fampfen, fo lange er noch einen Schimmer von hoffnung hat. Gine ernbe

Bernntvortung aber tragen biejenigen, die diefen hoffnungsschimmer immer wieder beleben wollen. Bilfon bat in feiner neuesten Rebe in Baltimore ausgerufen: Gewalt bis gum Augerften!" Er foll fie haben, biefe Genalt bis gum Anhersten. Aber er wird auch die Berantwortung vor der Geschichte und der Menschbeit zu tragen beden. Gegen-über dem von Wilson erhobenen Vorwurf, Doutschland welle ein Weltreich der Gewalt und der kommerziellen Borherr-khaft aufdauen, enigegnete der Reduer: Wir wissen, wo die Indader und Vertridiger eines solchen Westreiched zu suchen find und wer zur Aufrechterhaltung eines solchen Weltreiches zu nuchen ben Waffen geriffen bat. Der Anochenfinger des Eungers bedroht jeht die Feinde. Die Schissenwumfrage wird immer beennender. Die Bondauten sieden zu den Berfenkungen im Bechältnis 1.8. Zur Riederwertung eines Bestenkungen im Bechältnis 1.8. Zur Riederwertung eines Bestenkungen im Bechältnis 1.8. der Die Eriedenteit wicht. Die Briedsfalten unteren Teinde Und eines derhöhentel nicht. Die Kriegskoften unserer Frinde find eine donpelt se hoch als die unseigen. Und dabei find unsere finangiellen Möglichkeiten noch feinedwege erschöpft. Es gebt jeht um der leste Entideibung.

#### Die für die Mittelmächte bereitstehenden Ausfuhrmengen ber Uftraine.

Br. Zürich, A. April. (Eig. Drahfbericht. 36.) Die Export-atieilung der flootlichen ukrainschen Rammissace für Warenaustausch der Ukraine mit den Mittelmachten veröffentlicht eine Rotig, in der fie behouptet, daß die Ufraine den Mittelmächten mindeftens 30 Millionen Bud Getreibe, 2 Millionen Bub Buder, 71/2 Millionen Bub Mibenfact und 60. 645 70 000 Bud Meclamen mirbe liefern fonnen, (1 Bub gleich 16,38 Stilogcomm), und des becombfichisch für 5 Millionen Rubel monatlich gur Ausfuhr in ber nach ften Beit bereitstehen werben. Die Schwierigseit ber Loonsportverbaltwiffe fciebt ben Bottpunft bes geregelten abtronsports noch locfendich binans.

Br. Stufffolm. 9. April. (Gig. Drahtbericht. 3b.) Die Betreburger Telegraphen-Agentur melbet: Die utroinische Mada berlangt nach ihren lehten Erfrarungen als Leile bes uframifchen Gebietes bie Bombernements Balbunien, Bodotien Cherien, Tourien mit Ausnahme der Krim, ferner Afcherutgene, Boltawa, Jekaterinoslaw und Charliste. Scheinbar nerben bie beutiden Truppen bie Reinbfelig-Beiten foctsehen, die alle diese Provinzen endgültig besetzt find. Begenwärtig befindet fich noch nicht die Salfte bes berlangten Betiets in deutschen Samben, wesbulb es noch ausgeschlossen erfcheint, bag bie Feindfeligfeiten bald gum Abichluß tommen

### Wan im Kauftafus von den Ellrhen genommen

W. T.-B. Konftantinepet, 9. April. (Drahtbericht.) An der Balästinofront mehrfach vorgesende Aufflärungs-abteilungen des Gegnecs wurden durch Fener und Gegenftoge bertrieben. - Raufafusfront: Unfece Truppen haben nach einigen beftigen Rampfen Ban genommen. - An ben fibrigen Fronten frine Erreigniffe bon Bedeutung.

#### Deutsches Reich.

\* Der Reichstangter ins Große Sauptquartier. W. T.-B. Berlin, 9. April. (Deuhtbericht.) Der Reichsfanzler be-nibt fich heute abend für einige Lage in das Geoge Haupt-

\* hof- und Personal-Rachrichten. Dem Brafibenten bes Reichs-eisenhahnants, Wirflichen Gebeimen Rat Badergapp, ift die machestuchte Entlassung aus dem Reichsbienst gum 1. Jult d. J. exteilt und ihm aus birsen Anlas ber Rote Ablerorben 1. Riasse mit Cicherfant verlieben werben,

#### heer und flotte.

Personal-Beränberungen. Piemann, Gen. der Jus. don der Armee, vorder hährer ben & Armeesorps, im Frieden Kom. der Id. Div. in Ernesmisung seines Abschiedsgesuchs mit der gesehlichen Propsien zur Plappsirion und gleichzeitig a l. s. des 5. Abem Inf.-Areit Kr & arheit \* Stüd. Bilhelm (Westdoden). Off.-Asp., zum Leut. der Res. mit Patent vom 1. März 1918 ber siedert. \* Stein mann. Vizesstäden), zum Leut. der Kandin. Just. der Kandin. Just. der Kandin. Just. der Kandin. Just. der Kandin. Diesestäden, der Kandin. felbto. im 8 F Regts. beförbert

(61. Fortfehung.) Rachbeud verboten.

# Die Siegerin.

#### Originel-Moman van hand Beder ? (Biesbaden).

Was hatte diese Frau gegen sie? Heute morgen, als sie wegen der Jungser fragte, die absid;tliche Kränfung. Jeht wieder. War sie ihr im Wege, wollte sie sie fortfdjatten?

Tenia kam: "Sofie Karlowna, verzeihen Sie, die ganze Leit hat mich Lanie nicht von ihrer Seite ge-kassen. Doch was ist, haben Sie Berdruß gehabt? Ich hah Sie mit dem deutschen Herrn plaudern, Sie schienen sich doch gut zu unterhalten. Und — das muß ich Ihnen noch sogen, darf ich, ja? Man hat Sie so viel betvundert. Alle haben gesagt, wie ichön Sie sind. Das weißkich ja schon lange, seitbem ich Sie das erste Mal gesehen. Ich war aber doch ganz sielz auf Sie. — Baron Rerville — Sie wissen nicht, wer das ist? Der schwarze derr, ich glaube, er ist an die französische Botschaft dier empfohlen. Er gehört aber nicht dazu, soll nur vorübergebend dier sein — ich weiß nicht genom — der neben Zantes Stuhl inn Er wollte Vorzen vor der der Antes Stuhl stand. Er wollte Ihnen vorgestellt werden, Tanten neinte jedoch, man dürfe Sie nicht stören, Sie schienen so großes Bergnügen an Ihrem Landsmann zu finden.

Sofie horchte auf. Sie verstand jest die Frau -

bas war Giferfucht.

Doch sie mußte Xenia etwas antworten: Sie sind eine kleine Schweichlerin, das kannte ich noch nicht an Ihnen. Was mir sonst gefehlt bat? Es ist schon vor-über. Es sollte wohl ein wenig Migrane werden. Der Herr Blobm — jo hieß er ja wohl — hat so auf mich eingeredet, daß mir der Kohf wirr wurde. Immer nur von Wasser sprach er, so doß ich schließlich zu verdursten glandie. Am liebsten hätte ich ihn gebeten, mir ein Mes voll zu holen, er ließ mich aber nicht zu Worte

### Wiesbadener Nachrichten.

- Die Andfrellung "Mutter und Gaugling". Den gwei. das Thema: "Der Kampf gegen die Geschlechtstransbeiten — ein Teil der Bewölferungsfross". Im ersten Deil wurden die zahlerunähigen Grundlagen für den außerordenklichen Einin allgemeinen Zügen die durch fie geschaffene Verschlechterung des Radanudjies beleuchtet. Im zweiten Teil schilbecte der Redner spozieller die Hamberscheimungen biefer Krant. heiten, insbesondere det ber Berezbung, 3. T in Anlehming an die entsprechenden Ausstellungsobjeste. Wenn bis baben bas Cargetragene, zumal bei der Schilderung der Erbipphilis, fein erfreutiches Bild derbot, fo formte doch Brofessor Touton im dritten Teil seinem Bortrag einen außerardenslich tröftenden Möschliß geben, indem er die gewaltigen Fortschrifte schilderte, die die ärziliche Wissemschaft und die öffentliche Gefundbeitöpstege seit Ansang dieses Jahrhunderts gegen diese Würger des Wenschenglücks gemacht den. Insdesandere die Frühdehandlung der Suphilis überzeifst in ühren Arfolgen die Kihnsten Erwartungen. Der übrige Teil des Kampfes gagen die Geschiednstrankheiten wurde im Zusammenhang mit der Schilderung der Tätigkeit der "Deutschen Gesellschaft zur Befumpfung der Geschlechtefrankbeiten" besprochen. Dabei wurden auch die beiden eben in der Reichstogokommission zur Beratung stehenden Gesehentwürste gegen die Geschlechiefransheiten und gegen die Berhinderung der Geburten erwährt und treitere Ansblide für die Zufunft, 3. W. über "Gefand-heitszeugnisse vor dem Eingeben der Ebe", gegeben

Meidemungen und ben Wiesbabener 10-Biennigftilden Kriegsgeld der Rachbarftädte und der beseiten Gebiete, sowie öffarreichische, polnische und belgische Münzen, ja sowit Speisemorfen ber. Des ift nertürlich ungulöffig und berurfocht bei dem Auswechseln ber Folichftude gegen Reichsmungen großen Zeitverlust. Auch treten Störungen im Triedwerf ter Auto-maten auf. Die Goswerksberwaltung bringt deshalb im Anzeigenteil unseres Blattes bas Berbot, andere als Reichs-münzen und Biesbadener 10-Bsenmastilde als Zahlungsmittel gu benuben, in Grinnerung

gefdloffen.

Berlegung bes ftabtifden Bohlfabrisamts. Infolge Berfegung der Bureaus des städtischen Kriogsmoßsfahrtsomts (Kriegsunterstühungsamt, Amtliche Fürsorgesielle für Kriegshinterbliebene, Mietsamt) von der Schule an der Luisen-ftruße 28 nach dem Gebäude Rheinstraße 36, Weiben die Geschäftsräume am Donnerstag, den 11., und Freitag, ben 19. April, für den Bertehr mit dem Bublifum geichloffen. 235 Samstog, ben 18. April, befinden fich die Bureaus, wie oben angegeben, Mbeinftrage 38. Die Zahlftelle für Kriogsuntec-fritzungen berbleibt bis auf weiteres in der Schule an der Buifenfirage.

Bunijtobens "R" auf die Rährmittelforte zum Preis von 25 Pf. für je 100 Gramm in den Fischgeschäften Rr. 5 bis 9 (Fridel, Grabenstrafe, Fridel, Weichitrafe, Fridel, Rindpaffe, Dernbach und Thief), sowie in den Kolonialwarenge-Schäften Rr. 236 bis 257 und 297 (Geschäfte der Firma Adelf Barth und des Beamten- und Bargerfomumbereins) gur Berteilung. Gefähe und Meingeld find mitzubringen.

- Die Binterfaaten. Abereinfrimmenben Rochrichien aus dem Rhein-Maingebiet gufolge barf der Stand der Winterfacten als ein recht erfreulicher bezeichnet werden. Nech felten hat der Roggen einen Winter so gut überstanden wie den verkossenen. Auch der Weigen ist ausgezeichnet durch die talten Monate gefommen. Wie Fachmanner mittellen find, eine weitere normale Entwicklung der Goaten boraus-geseit, die Aussichten auf eine gute Getreideernte zur Stunde

— Berjonal-Radrichten. Gestern woren 25 Jahre berflossen, baß Derr Quitus Ettenne bier der Redaftion ver "Abeinischen Bollsgeitung" angehörte, ber bon bem Bater bes Juditars in Oftrich begründet werde — Derr Bantier Tr. jur, hippolit Erter erhielt bas Berbienftfreug fur Kriegebilfe.

ten Bortrag bielt am 6. April Brofeffer Touten über flitg gegeben, ben bie Geschiechiafraufbeiten auf ben Geburleneuidenig im Douelden Reich queuben. Augerbem murbe

- In ben Gasautomaten finden fich in letter Beit aufer

- Die Beratungsftelle für Gasberwertung und Bolls-ernährung ist vorübergebend, und zwar bis gum b. Mai d. J.,

- Rranterheringe. Ben Donnereing ab gelangen 100 Gramm Rrauterheringe gegen Gintrogung bes

die bentbar günftigften.

Dorberichte fiber Kunft, Dorfrage und Dermandtes, . Bertrag, Deute Mittwoch, abente 8 Uhr. halt ber Rriegs-freimillig: und Wilitarichriftiteller Duller im Meinen Saale ber "Bartburg" eine.: Bortrag über raterlanbifde Dichtungen.

#### Aus dem Candhreis Wiesbaden.

m Frauenstein, 9 April. Pür rierziglabrige Dientzeit er hieften Burger Job. Joseph Burthardt. Wingerin Frau Buchbardt und Eintner Ich Kübl, für naunurdbreißigfährige Dientzeit Gartner Karl Damant und für jechemtzwanzuglährige Dientzeit Binger Jatob Bindmann dem Tateriändischen Frauenverein das Alderne Kreuz und ein Tufen Die Weinbergslaute sieben im Dienst der Geöfin Hohjeld auf Schleß Commerberg.

#### Aus Proving und Nachbarichaft.

= Maing. 9. April. Dier find fiber 160 Fliegerschäben ange-melbet, barunter an haufenn fiber 120, an beschäbigten Grund-paden ungefähr 10. an beweglichen Gaden 20.

#### Handelsteil

Berliner Börse.

S Berlin, 9 April. (Eig. Drahtbericht.) Bei unverändert felster Grundstimmung, aber recht stillem Geschäft seizte sich enlangs am Montanmarkt eine weitere mißige Aufwärtsbewegung in fast allen Werten fort. Sonst waren die Kursveränderungen nur unbedeutend, mit Ausnahme von Großer Berliner Straßenbahn und Orientbahn-Aktien, die höher notierten. Die Geschäftsstille führte im weiteren Verhuuf zu einer leichten Obbröckelung der Kurse auch auf dem Montanmarkt, wo nur Rombacher fest blieben. Auf den übrigen Markigehieten einschließlich des Rentenmarktes hat sich nichts von Bedeutung geändert.

#### Banken und Geldmark .

= Die Berliuer Handelsgesellschaft veröffentlicht im Anzeigenteil die Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung.

#### Industrie und Handel.

\* Zur Eiereinsuhr aus Rußland. Für die Beschaffung von Eiern aus dem Auslande, zunächst aus der Ukraine und Nordrickland, hat sich ein Einfuhrsyndikat der deutschen Eierimporieure gebildet, für das bisher Garantiesummen von fast 8 Mill M. gezeichnet sind. Sitz ist in Berlin, Unter den Linden 17/18

#### Weinbau und Weinhandel.

!! Lerch a Rh. S. April. Bei der heutigen Weinver-steigerung der Frau Heinrich Kaufmann Witwe aus steigerung der Frau Heinrich Kaufmann Wilwe aus Lorch gelangten 15 Halbstück und 4 Stürk 1917er Lorcher Naturweine aus den Lagen Kapelle, Niederflur, Pfaffenwies, Ortskeller, Wacken, Bodengrube, Röder, Lehn und Boderthal zum Ausgelot, welche bis auf vier Nummern zugeschlagen werden konnten. Es wurden 3140 bis 4480 M. pro Halbstück hezahlt und stellte sich der Gesamterlös der Versteigerung auf 68 400 M. ohne Fisser. — Daran anschließend verauf 68 400 M. ohne Fässer. — Daran anschließend versteigerte noch der Weingutsbesitzer Johann Egenolf hier drei Halbstück, ebenfalls 1917er Loccher Naturweine, wobei 5110, 3110 und 3710 M. pro Halbstück erzielt wurden.

#### Marktberichte.

W. T.-B Berlin, 9. April. (Drahtbericht.) Im Warenverkehr sind in letzter Zeit mehr inländische Gemüsevorkenr und in ietzier Zeit mehr inlandische Gemüsssämereien herausgekommen und auch die recht hohen
Preise zum Teil merklich zurückgegangen. Im Geschäft
mit Sanigetreide hat sich nichts geändert. Was das Raubfutter anbetrifft, so bleibt Heu knapp. Stron dagegen ist
seit kurzem etwas mehr für den freien Verkehr verfügbar,
da die Proviautsmiter manche Partie zurückweisen, die dann
von den Landräten zum Herkunfispreis frei gegeben werfan Im Pittenmesshöft bleibt es still den. Im Bübengeschäft bleibt es still.

#### Die Morgen-Musgabe umfaßt 6 Seiten

Beuptidritteiter: M. Begenbocft.

Serantwortlich für beutiche Bullitt: M. Degenbort: ibr Mablandepolitif: Dr. pbil. R. Sturm; für ben Unterhaltimasteil: B. n. Aunendorf: ibr Rantuden aus Birebaben, ben Macharbeurten. Gerichtifiaai nab Brieffaften: G. Bosafer: für Spect: A. S. B. B. bir ber ganbeitureit: E. by: für bie Angeigen unb Retiamen: h. Dornauf; dmilich in Wiesbaben. Druft und Berlag ber i. Schellen bergichen hot-Bachbeuftere in Wiesbaben.

Sperciftunbe ber Schriftleitung: 18 bis 1 Uhr

wo die Bferde bestiegen werden follten, zu einem ichnellen Imbis ins Frühstudszimmer kamen, batte die Gräfin den Gruß Sofies kaun erwidert, diese nur gemustert. Dann batte fie fich mit bochgezogenen Augen-

brauen gleich Tenia zugewendet: "Siehst gut aus, Berzchen, bübsch das Kostüm."
Sie batte Kullisch gesprochen, so daß Sofie nicht alle Worte verstand, erst als die Gröfin Deutsch binzufügte: "Für junge Mädchen sehr nett, für eine Frau er-scheint es mir nicht bassend," begriff sie, daß es ihr galt. Die Grafin motierte fich über ihren Reitangug. Dochte fie. Sofie hatte fich borgenommen, fich nicht mehr aufregen gu laffen. Sie hatte fiberlegt, bag die Dacht auf seiten der Gröfin stand und diese, wenn sie wollte, ihr die Stellung, das Berweilen im Hause unmöglich mochen (Bortfehung folgt.)

#### neue Bücher.

Der Berbegang des Brotestantismus in vier Fabrichte und berien von Karl Gapper. (E. D. Bedsche Gerlagsbuchbandlung. Osfar Bed. Kuncken.) Schier unerträglich schien dem religiös gestimmten Gemüte der Kampfsbuschen den derschiedenen Richtemage des Brotestantismus, wie er in in maklofer Erhisterung bei den Fällen Jatho und Eraud zutage trat. Viele haben sich damals in dem Glauben, daß auch die religiöse Kolins den Charaster verdecke, von solchem Streite gary abgewondt. Dah nun endlich auch auf duschem Streite gary abgewondt. Dah nun endlich auch auf der Allen Streite un Gedierte ein Galtesfriede wahten muß, der auf echlicker Dusdung ieder wahrebeitig empfundenen Koligiosität deruht, ist Rotwendisseit. Dem Streben aber nach innerem Berständnis, das zu solcher Tolerans die Grundlage bilden muß, kommt das Wectwendisseit. Dem Streben aber nach innerem Berständnis, das zu solcher Tolerans die Grundlage bilden muß, kommt das Wectwendisseit. Er verlieht gang besonders, ohne die eigene Überzeugung zu verleugnen, allen religiösen Stimmungen gerecht zu werden, dem Leier als zuberzlässigaer Kührer durch die Evoden der Reformation, der lutherischen und reformierten Orthodorie, des Bietidanus, der Ausständiger Kührer durch der Kodminess Willer zu veleiten. Aberal dieibt er in rubiger, klarer Sachischeit auch dem Baien verfrändlich: sein Duch wird dereicherung des Wissens wie Bertiefung des religiösen Gesindle reichen Sonn stiften.

Tenia glaubte ihr, sie sagte: "Run find Sie wieder luftig, das freut mich. Ich bin auch froh, das Sie nicht, wie Lante gesagt, an Ihrem Landsmann so großes Gefallen gefunden haben. Ich machte mir schon allerlei Gedanken. Aber es ist alles Unsinn, nicht, Sofie Karlowna? Sie verlassen mich nicht, Sie bleiben immer

Sofie mußte lochen: "Bis Sie meiner überbruffig find ober - - -

"Bas - ober?" "Ober Sie mich verlaffen, jemand begegnen, der Ihnen beffer gefällt als ich.

"Bie meinen Sie das, ich berstebe nicht? Nie, nie-mals wird das gescheben."

"Tenia — nichts verschwören, sonft sage ich, was ich beute beobachtet babe."

"Bas denn, fagen Gie doch?"

Ber war denn der hilbide, junge Berr, mit dem Sie fich so eifrig unierhielten, der nicht von Morer Seite ging?"

war im vorigen Jahre mit einigen Gerren der deutschen

Botschaft in Befersburg bei uns auf dem Gute zu Gaste, um dann weiter zur Bärenjaad zu sahren."
"So, jo — ein Bekannter. Rum jedenfalls sasien er sehr stark die Absicht zu haben, diese Bekanntschaft zu erneuern."

"Ad, Sofie Karlowna!" "Rebanche — Xenia, Sie haben ja auch von mir gedacht, daß ich mich mit Herrn Blobm so ausgeseichnet unterhalten babe." - -

Am nadiften Morgen wurde jusgeritten: Die Grafin,

Tenia, Sofie, Graf Brat und Baron Merville. Die Gräfin hatte ein araues Reitkleid an und sab sehr ichid aus. Sie schien jedoch nicht in Laune. Schon. als Solie und Zenia, che fie gum Aatterfall fuhren,

2 mobl. Zimmer,

eins., a. B. u. Schlafs., ev. m. 2 Beiten, a. 1. Wai A. Genarnhorliftr. 24 E. r. Hilbsches freundl. II. Jim., m. bors. Berpfl., a b.50. Käh. im Logbi.-Beri. Sy

Leere Rimmer, Manfarben sc.

Bismardr. 32, 8, gr. L & im Abickl., 1 gr. Fip., C. Bismardr. 32, 8, gr. L &

Ansmartige Wohnungen.

Walder. 50, 8th. 1, 2-8,-

Mietgejuche

Sonnige 2-Zim.-Wohn.
bon jungem Ebepaar auf
fofort oder iväter gefucht.
Gefl. Offerten mit Breis
unter T. 582 an den
Lagdi.-Beriag.
Rl. ruhige framilie
f. fot. od. fp. in faud. H.
2- ev. fl. 3-3-39. Off. m.
Br. u. 3. 241 Lagdi.-Beri.

Gejucht

per 1. Juli (ebt. auch fp.) 1901 ae 5 - 3 - Wohng. bon finderlof. alt. Chep.

von finderlof, alt. Eben iffentnert, in gefunder u. luftiger Lage. Off. m. Br. u. V. 583 Laght. Verlag.

Deff. Fam ite fucht ab Mai geräum, 4-evt. 5-Kim. Wohn. Sidf., eleftr. Licht. Gas. Ang. m. Breis u. K. 583 Taabl. B. Meinstebende Dame jucht schöne

5=Bim =2Bohn.

mit Rubehor gum 1, Juli au mieten, Geff. Offert, unter M. 788 Tanbl.-Berl Gutmablierte

23ohunua

von 8 Sim. u. Rucke auf 1. Mai au mieten gesucht. Ungebote an Wehnungs-nachweisburg Lisn u. Cie. Bahnhofftraße 8. Wöhlterte

3=3im. = 20ohn.

ober 3 möblierte Rimmer mit Küche für bauernd zu mieten gelucht, Kur Off, mit Breisang, finden Be-rücklichtigung, Geil, Antu, an G. Goebel, Darmstadt, Liebigstrade 24. Rt. möbl. Bohn, m. Rüche im Kurviertel gesucht. Ausfunft unter K. 581 an den Togol.-Berlog.

den Toobl. Berlag.
Mist. Zim. mit Frühltück f. a. D. Off mit Breis an Bouffier, Abelfitt. 7, 2.

Junge Dame fucht aut möbt. Zimmer mit Balkon. Offerten bitte imter 3. 582 an ben Tagol. Berlag.

fucht fcone

Erftes Blatt.

### Stellen-Lingebote

Weibliche Berjonen

Raufmannlides Perfonal

Afingere Kontoriftin e leichte Butoarbeit so-t gesucht. Offerten u. 241 Tagbl.-Sweigstelle.

Brandefunbige Deckäuferin

für bie Sanehalt-Mbtellung

arenhaus Julius Bormafi

## Bur bie Abt. "Causbalt" Derkäuferinnen geinait.

Rur "fachtunbige" wollen fich mit Gehalteangabe unter 3. 580 im Zagbl. Berlag melben. Braul. m. gut. Danbidr. für die Annahme u. Aus-gabe gefuckt. Wäscherei Biet, Bertramftvoße 17.

Gewerbliches Perfonal

Musb. als Beichnerin Stiderei it. Runingem. g. Biabden eintreten, tor, Sacigane 40, 8, Zaill. Buarb. u. Be Taille u. Buarb., a. j. Fr. fur nachm. g. Raben iofort gel. Rau, Dorfftrage 13. Griffi. Rodarbeiterin

**Juarbeiterin** fucht 2. Deift, Damen-ichneiber, Bismardr. 22, 1 Buarb. u. Lebemabden fofort gef. Dorfirt. 18, 2 r.

Schneiberin für Aenb.
halbe Tope priucht Dobbeimer Str. 88. 1 r.
Dohlfaum-Räherin
bei gut. Gehalt gesuckt.
J. Backe u. Co., Revaccie 19.

# Modes!

Tüchtige Puharbeiterinnen fofort gejucht. Gefden, Schoeffer Racif... Webergaffe 12,

Diebalt 160—180 Rart. incht & Alexander.
Säglerin sucht Spin. Gobenstraße 22.
Büglerin, angehende. acsucht. Woschgirahe & Frank.

Mabd. f. b. Bugein, ett. Edernfordeitr. 8

Baderinnen für leichte Sanbarbeit f. Brunnent, Spiegelgaffe 7.

Arbeiterinnen

Mir Reinlibreberei fucht R. Doffieig, B8 Friedrichitrage 88,

Rranlein, tw. bie Schularbeiten von 3 Rinbern im Alter u. 6 bis 10 %, beauffichtigen v etwas naben f., gefuckt. Bebr. Levin. Bilbeimftraße 54.

Ein zwerl. Madmen gur Diffe im Rinbergart, geiucht Steinaaffe 9.
Schulentl, Rabch, nachm, gu awei Limbern gel, gum Spoggierengeh. Schneiber, Albrecheftropte 28. Albrechtiropie 28.
Kür frauenlof. Daushalf geb. ebgl. dit. Kröns. ober krau nel., die selbittätig u. lindenlied ist. Off. u. D. 682 a. d. Tagbl.-Berl.
Aunges Mädchen aus auter frauilse an das Bürett nel. Botel Bogel, Meinitrake 27.

Butragerin

für mittags und abends 2 Stunden gefucht Bart. Dotel, Bilbelmftrage. Suche Rich. Linberfel., Sime, Daus, Allein. jo bie Lückenmadden. Frau Elife Long, gewerbsmäh. Stellenvermittl., Wage-mannitrope II. 1, 2, 288

Sum Gintritt Der fofort ober fpater eine brone

ble auch Sausarbeit mit-übernimut, gesucht. P6 Brau Gerfter-Schmitt. Books Sirida 18 1

Gine tudtine superlaff. Qon in,

bie auch Sandarb. übern, in berrichofil. Saufe get. Corftell mit Leugninen 12—1 Uhr Satel Kurtten-hof. Midgels.

ober Mäcken m. Daus-arbeit gegen hoben Labn gefuckt Schumannstraße 3. Tadtige Reftonratione-Rodin für fofort gefucht. Bierftube Bothe, Lang-

Einf. Röchin, evi. Kriegerfran, w. auch etwas Dausorbeit übern., fof. gei. Lohn 40—60 R. Taunudtrafie 1. Sart.

Walderholun jaftätte bei Chanssechand sucht per 1. Moi nutbürgert, Köchin u. tücktiges Hausmähden bei hobem Lohn, Käheres Geldüsttbürdte: Blücherbei bobem Lohn. Geldiaftoftelle: ftraße 5. 2. Gtod.

hettia, fiain für billa bei Gobesberg gefucht. Unoeb, mit Ref. an Braul, E, vom Rath. Rolln. Raifer - Bilbelm. Ring 15.

Runge felbftanbige Röchin

aefuckt. die auch Dansaefuckt. die auch Dansaefuckt. die auch Dansaefuckt. Berauftellen
Wosdacher Strade 32.
Ausbille, mit Kochen,
anch Krienersfrau, für
aans oder die nachmittans
bilder acfuckt. Dirich,
Bärentrade 7. 2.
Lüchtiges Mädchen,
das jednigen Mädchen,
aur Aushille an Stelle
der erfrantien Köchin gesfuckt. Borzuitellen von
3 die 7 Uhr. dei Krou
Brof. Beintrand, Koffeljtroge 30.

Gefucht

aum 15. April einsache Stüde über tücht, Allein-nichten mit auten Kan. Ravellenstraße 19. 1.

Besucht gum 1. Rai berselbe Juwaser: selbige muß gut nöben, ebent, ichneidern können; friseren nicht nötta, Vorstellen morgens B-11, bechm. 2-4 Uhr. Bartitraße 21.

Wefucht etite, fochen u naben berl., ober befferes Alleinmabden. R. Connenberger Gtr. 58.

3g. Saudmäbden für A. Saudh, gef. Saal-gaffe 40, 3. Ede Launubitt. Gefucht 1. u. 2. ebang. gransmadden.

Relbungen 3—4 nachm. Barfitrahe 38. Beffer. Deusmädmen

Desiet. 19 usmilvisch mit guten Zeugniffen bei guten Lohn für fofort ge-lucht Kbolfdallee GL 1 Hausmädden, 1 Küdenm föden, 1 Küdenm föden, 2 km föden, Filla Betene, Spunenberger Efrahe 24, Sanb. Meinmädden gefucht Kapellenitrahe SO, Anna. fauberes Mädden jofort gefucht Albrecht-ftrobe 23, 2. Ein tücktiges

Mleinmadden, bas etwas tochen fann, zu flein, Kamisie b. gut, Lohn sof, ob. 1. Kai aei. Schiere. Beiner Strafte 4. 2 sinks, Orbents. Mädchen, welches etwas forben sann, z. Zweitmädchen, sinderslieb, zum 15. April gesucht Abeinstraße 115, 1. Aunges sanb. Mädchen sofort gesucht. Borzuitell. Abeinstraße 37, Laden.

Gefnct sum 1. Rai orbentliches, lauberes Mädnen, das felbitändig gutdürgerlich fochen fann, bei doh,
dohn in einen Billenhanden. Off. mit Bild.
Renanisabide, und Lohnansprüchen zu richten an
Frank. Sameider, PotelMesiauron: Bonel. Bies.
deben, Kheinstrake 27.
Allehum, für ff. Hansch.
ceindt Moristrache 48, 1.
Sond. Mädchen acfucht,
demi. iit Gelegend, geb.
das Kochen zu ert. Beinzehaut Nacobi, Reya. 19. Mlleinmädden

für llein. Saushalt gef. Riebermalbitrane 7, 1 lis. 

Braves, fleifiged Braves, fleißiges

11 lie in man Dajen Cro. Monatistr. o. Middle ger.
feiori gefucht. Franz Etwaren. Meinet. Meinet. Mittagenen. Weitringseien. Meinet.

Auverläffiges Mileinmädchen ses guibitegerlich focken ann, jum 15. April in dausbalt von 2 Berfonen er bosem Lohn gesuck. Brohe Walche auber dem daute. Mognismadik, vor-ionden. Kah. d. Daagner. nnden. Rah. b. Sanguer, Rainger Straffe 58, 1. Zuberlöffiges. älteres

Waddnen,

ides naben u. bugeln in, leichte Sausarbeiten berrichten u. c. 4i. Jung. beauflichtigen muß, zum 15. April ober spat. ge-fucht Bachmaberstroße 14.

Aeitered Alleinmähden, bas leibftünbig fochen unb etwas unhen fann, au einzelner Tame gesucht. Farmittags vorzustellen Abolfballee 28, 1.

Brav. Mädchen in A. Daushalt zu filter. Leuten gefucht Bismard-ring 18, 1 links.

Beff. Alleinmädden für e. Hausdalt von I Gerion, nuf aleich oder 3. i. Mai acgen auten Lohn gelucht, Große Walche wird dus-acgeben. Rains, Kaifer-firaße 52. 1.

Ulue umadchen Danen adden

gefucht Absteiner Gtr. 4. Alleinmbel, gel., g. Loun. Banber, Mbelbelbirr. 44.

Reinl. Mädden findet aute Stelle in ff. Geldäfishaus. Adheres im Tagbl.-Verlag. Sw J. Mädden f. fl. Saush. acf. Fr. B. Aenter, Citville a. Rh., Zaunussuraße 8.

Rräftiges ichulentlastenes Mäden aum Anternen in der Kafferfüche gefucht. Boher Lohn, aute Behandling, Kobroeld wird verg. D. Abler, Konditor., Biedrich, Rieinftrade 1.
Mädden ober Frau für Dansarbeit, auch für ganzen ober halben Lag. gefucht, Gärtn. Dofmann, Welleiktal.
Dr. aud Wähle ab Leer Rraftines fdulentlaffenes

Rr. gub. Mabde. pb. Frau Sonnend. Str. 24, 8, 6. T. Mada, 1. Ande u. S. fofort oder 15. Abril gef. dotel-Aestaur. zur Borje. Buverl. Mabenen

Brav. faub. Mäbden sefudi Koonitrohe I, B. Junged braves Mäbden ür I. Houshalt gefucht Scharnbovinirahe II, I r. Ag. faub. Aufwartung f. l. Arb. morg. 8—9 Uhr gef. Jacobi, Priedrichite.

gef. Nacobi, Priedrichite.

Sofort gefucht
bon eins. Leuten gegen
boden Bohn ehrl. zuberl.
Rädden ober Frau für
8 his 4 Vormittagsfünden.
Weld. borm. Echierlieiner
Etroke 38, 2 rechts.

Baus. Frau ob. Mädden
noden. bon 2–4 lür gefucht. Päderei Dennerich,
Oranienjirahe 51.

Tückt. faub. Frau

Tlicht, faub, Fran b. Madden für borm, Stunden gefucht Schier-einer Strafe 7, 1.

Gei. tünt. 300. Irau für einige Stunben morg, Schubenftraße 12. Schulentl. Mabden für leichte Ameil einige

gef. Scheffelitraße 5, 2 L

Orb. Stundente, s. Arda, gef. Scheffellitaße 5, 2 l.

Stundentrau
od. Ridder für mergens
u. nachm. gefucht Bedets
aaste 29, Edfaden.

Stundenfrau 3mal work.
2 Sch. dorm. gefucht. Sch.
80 Br. Ibliandstraße 17.
Vonatsm. merg. 1—2 St.
gefucht Dord. Str. 57, 2.
Avanatsmädden sd. frau
gefucht Bettramfit. 10, 21.
Monatstrau morg. 1 36.
gefucht Richtikt. W. 1 r.

Tückt. Monatstrau
gefucht Richtikt. W. 1 r.

Tückt. Monatstrau
gefucht Richtikt. W. 1 r.

Tückt. Monatstrau
gefucht Richtikt. Str.

Monatstrau morg. 2 St.
Monatstrau für 2 Sch.
morg. gefucht Rochringer
itraße 3d, r. Aufg. 2 Zt. 1.
Monatstrau für 2 Sch.
morg. gefucht Rochringer
itraße 3d, r. Aufg. 2 Zt. 1.

Monatstrau für 2 Sch.
morg. gefucht Lockermer
Streße 109, Bart.

Saub. Monatstrau
od. Röchen für 3½ Sib.
mormittags gefucht Echiere
ieiner Straße 11, 3 links.
Saub. Monatstrau gef.
früb 2 Sch. Sorgult. bis
11 Uhr. Röderikt. 28, 31.

Saub. auserl. Monatstr.
od. Röchen für dame
keitere Standarstrau oder
Richtiere gefucht. Laderes
m. Locken gefucht. Lade

Monatöfrau ob. Mädchen 1ei. Riedrwalditr. 4, B. r. Monatefrau ob. Mabden nargens 2 Stb. gefuch margens 2 Std. gefucht Blückerftraße 42, Ecladen,

Wiesbadener Canblatt.

Muckerstrage 22, Ediabet.
Monathfrau
gefucht Morthitrahe 27, 3.
Weichfrau gefucht
Schickerstraße 16, 1.
Auberl. Weichfrau
neven hohen Kohn gefucht, wird für Meichinenarbeit
chein. angelernt. Walchanstalt 28. Nund, Riehlittake 8.

Bubfrau matt. cinmal bor, ob. nochm. gef., Stb. 50 Bf. Frau Dr. Berend, Rendorier Straße 4, 1.

Sanb. Busfran für morgens 48 Uhr gum Labenpuben gef. Rhein-ftrafie 59, Buchanb'ung. Orb. Busfrau f. Laben vorm. gef. Leopold Cohn, Gr. Burgitrofie 6.

Labiran 2 Läden zu puben 1. Emil Kischer, Wil-mstroße 12.

Laufmädden fucht Schuffaus Reuftabt, Langgaffe 33.

Langaffe 38.
Laufmäbden
mit beiten Empfehl, find,
fofort Stell. b. G. Eberbarb. Sofwesserichmieb,
Langasse 46.
Aeties Laufmäbden
f. Rumbier, Wilhelmitt. 18
Saub. Laufmäbden acf.
Kraab, Wilhelmitraße 60.

Manniche Personen Raufmännifches Perfonal

Burdaus felbitandiger Burogehilfe

gefudt. Offert. u. Ang ibe bes Gekalts u. Beifügung bon Bengniffen u. U. 580 an ben Tagbi. Berlag. Bir fuchen sum fofort Eintritt einen

Lehrling

mit Gini Beugnis gegen Bergittung Gute Ausbild. 9Birabaheni

Transport . Gefellichaft Friebr, Sanber ir, n. Co., Abelbeibftrabe 44. Gewerbliches Perjonal

Reisenrachisse bei Doffrieur Raty,
Boloithotel.
3. Mann ob. i. Dame
I. die Photographie erlernen bei Kumbler,
Bischelmstraße 18.
Tapea. Lehrt, gen. Berg.

Bilbelwittahe 18.
Taves. Lehrl. gen. Berg, aef. Balling, Alexecutiut. 41
Ofenfeder Lehrling
waen for Bergutung gef.
Beter Ath, derde u. Ofenacidait, Steingaffe.
Sansburfdie, füng. fröit. sofort gefucht.
Delifatessenh. Kortheuer,
poff. Recostrake 28.
Aunger Dausburfdie

Aunger Dausburide Friedr. Groll, Goethes age. Ede Abolisalice.

trage. Rraftiger Junge für Sousbienerarbeit gef. Babhaus su ben 2 Boden. Suche fofort

harfen Jungen aus ber Schule für Kuchen und ber Schule für Kuchen und Higarrenverlauf, morgens Laufarbeit, gegen Lohn, Koft und Wohnung, Ruh, au erfrag, Kaffee Orient, von 12—2 Uhr.

Lagerarbe ter

Wellriskrahe II.

Urbeiter fofort gefucht Pfumen-ihal, Kohlenbandi., Dat-heimer Strofe 14. Arbeiter fofort gefucht Dobbeimer Str. 100, bei Berd, Werner.

ignhrlente fudit Rod. Schierfleiner Strafe 54c, Rellftublidieber gef. Connenberger Str. 31. Borffellung bon 10 bis

Junge Leute ober Frauen für Dand-wonen gest Gloue Nadler, Echwalboder Strabe 18. Braver Junge gesucht, der Oftern d. Schule entl., leichte Stell. Ethiste. 31, Kart. porm. bortiellen.

Junger Ausläufer (Rabfahrer) gefucht. Biel, Bertramftrake 17.

Gtellen-Gejuche

Beibliche Berfonen Anufmanniides Perfonal

Ibidar. Dabden

enme

für meine 1bi. Schweiter, it auf Schreibm, ichreibt, poff. Stellung. Offert u. 3. 582 Tagbl. Berlog.

Bertrauendwürd, altered alleinstea, Fraul, mit aut, Kenbschrift, sucht Tätig-feit, auch außerhalb, Una, unter W. 580 an ben Tagbl.-Berlag erbeten,

Gewerblides Perfonal

3auntema. Ainiteatta iucht für fofort ober pail. Birtungafreis,

Swei finatlich geprüfte Bochenbstegerinnen fuchen Stelle gum 1. Mai ober später, Arl. Degelmann u. Arl. Rubl. Geb. Dech. Lebranftaft Ming. Junge fympathifche

Dame, berh., wittich u. gefellich, gewandt, sucht Wirtungstr., in vornehm. Benfion, spät. Backt eb. nicht guspeicht. Off. u. A. 791 Lagot. Bl., Fräul., sehr wirtschaftl., bes Daushalts bei Derru, auch da, wo Kind ist. Off. unter E. 241 an ben Lagot. Berlag.

Jüngere Abchin u. Somsmädden fuchen in ruh. Souse ongen, Stell zum 1. Moi. Gefällige

offerten unter B. 584 an den Tagbi. Beriag.
Innges best. Mitben funde Stelle an Ainzern in nur feinem daushalt nach auswärts. Offerten mit Breisangabe unter T. 583

Tückt, sachtund, Braut, mit a. Beugn, sucht Stell, als Stübe in größ, Sotel-betrieb. Räheres Magd, Depen, Mariaweiler bei Düren (Rheinland). Tüdit. gew. Servierfraul. fudit für fofort ober 15. Stellung, am liebilen in größeres Raffee. Off. u. R. 241 o. b. Laght. Berl.

Beffer. Sausmädden meldies schon in Stellung war, sucht Stelle in stein, sein, Derrschoftsbaus zum 1. Mat. Offerten unter 2. 582 Tagbi. Berlag.

Aranl fucht Gervierftelle n gut. Saufe. Off. erb. B. Schmidt, Oranien-

Beff. Mädden,

welches nahen fann, fucht Stelle in nur feinem Stelle in nur feinem demfe als hausmähden, ent, auch als Alleinmähde, we Dilfe barhanden; sebr finderlieb. Offect, unter finderlieb. Offert, ut 18, 582 Tagbi.-Berlag, 18jähriges träftiges

Mäddien fucht Stelle aum 15. April ale Sandmabden. Rab. Dambachtal 21.

Fraulein

incht Stell, in beff, tlein, Danshalt, wo Gelegenheit nebeten ift, bas Rocen gründlich an erlernen, Angebote u. A. 790 Tanbl.B.

aebste u. A. 790 Taabl. B.

An. Ariegersfrau
fucht Beschift, im Kochen
od. Houssarbeit stusdenm.
od. halbe Tage in gutem
derrichosisch od. Lagarett.
Off. u. u. 583 Tagol. Bl.
A. Briegersfrau f. morg.
b. 148—11 Uhr Monatoji.
(auk. Sonntago) Schierit.
Banditrake 8. Boh. 3 Us.
Krau sucht morgens
u. mittags Monatositesle.
Rüdesh. Str. 20, dib. 8.

Mannlicha Berfonen Raufmannijdes Perfonal

Rriegsbeschäbigter gut. Sandidr. fucht f. Abenditunden Rebenmit die Abenditunden Reben-beschäftigung, al. w. Art. Angebote unter B. 582 an den Angbl.-Berlog.

Gewerbliches Berfonal

Diener,

ledig, im borgerückt. Alt, besitht reide Grfabrungen im fach, sucht Stell, aum 1, Mai. Gefl. Offert. u. A. 789 an ben Tagbl. B. Gin Mann sucht lohn, Beldirtigung. Mih. im Tagbl. Gerl. Ta

Schulentlaffener Junge dt Beideitig. Berner fucht Beichaftig. Berner,

#### 3dy judje noch

40 Frauen und Dabchen für meinen Gemufeban und Samengucht. Arbeitogeit 8-12 pormittags, 2-6 nachmittage. Bu melben bei

Joh. Georg Mollath Nachf. Camenhandlung - Camenbau

Martiftrage 32. ===

Bermietungen

2 Bimmer.

Mheingauer Str. 24, Stb. 2 St., ichone fonn. 2-8,-Wohnung su vermieten. 7 Simmer. 

Für Argt, Spe-ginliften, Buro ob, bergleiden 706 Rheinstraße 38 (Borgartenfeite)

fdiräg negenüber b. Dufenplat. berrich. Pulfenplat. berrich. 7.18,29ohn. mit all. Rubebör preiöm. v. 1. Oft. au vermiet. Röh, im Buro ober Beinbanblung baf. CERRERO

Möblierte Bohnungen. Mibl. Wohn., abgeichl. 2—3 eieg. Jim. m. Kuce. 3u bm. Luremburgolab. Ging. Derberitt. 12, Ob. 1

Möblierte Simmer, Manfarben R.

Menfarben R.
Allbrechtstrofte II, I, möbil.
R. m. a. Gi. f. Donerm.
Bismardr, 42. 2 L. m. &.
Dosh. Str. 12, I, I—2 m.
Rim. Kickenbenutsung.
Frankenstr. 23, I L. m. Wistermanstr. 19, 2 L. m. Wistermanstr. 19, 2 L. m. Wistermanstr. 19, 2 L. m. M.
Achultr. 3, 2 L. J. m. Mistermanstr. 19, 2 L. m. Mistermans

Berberftr. 7, 2, fcb. mobi Simmer auf gleich au b. Bornehme unabhangige altere Dame muß, um ben gewünschten Komjort ju baben, eine größere ju haben, eine größere Bohnung als fie benötigt, mieten und möchte an Interessenten aus ben erften Kreisen

einige Zimmer abgeben, Auf Bunich vor-affaliche Berpflegung, Off. unter S. 582 an ben Tapbl.-Berlag.

Tagbl-Berlog.

Hir Unterfelundaner
der Oberreglichule wird
Benfion pesucht. Beaufsichtigung der Schulard,
erwunscht. Kaiser-Friedr.Ring 36, 2.

Belcher alleiniteh Oerr
mit großer Wohnung w.
bereit, ein, gedist, gutst.
Derrn (mittl. A., vielger.)

2 3 immet

möbliert, abzugeben? Cff. 11. By, 582 Tagbi.Berlag, Mileinit, Krau f. f. I l. S., ebil. mit Gas, Bart. Off. 11. E. 241 Tagbi.Berlag.

### Madaniida THE AMERICAN

für elefte. Rraftbetrieb, mit ober ohne Ginrichtung, fofort gefucht. Offerten mit Ungabe bon Breis, Große und Lage unter M. 582 an ben Tagbl.

Fremdenheime

Sur Danermieter!

Brijdmelfende Biege m. 2 Lämm. (Barch.) au bf. Datum, Ledritt. 19, B Frischmelfende Siege mit Lonnn zu vertaufen. Schmeizer, Horfitr. 7.
Frischmelfende Biege mit Lonnn zu vol. Keller, Dotheim, Kriesd. Sir 80, Bwei junge Biegen, 3 Wochen alt, von einer auten Biege, zu vol. Kad. Theid, Moriskraße 84, B Birgenlamm, einfährig, abzugeben bei Abalph. Kbeingauftraße 9, Biedrich.

Cheigeaun, Wolfsbunb, Cvelgeson, Wolfshund, ichon, Eremplat, Umit. h. Au verfaufen. v. Auer. Zonnenberg, Wiesbadener Strake 69.

Rieiner Rehbinicher zu verfaufen. Hoch, Waldeltrohe 50.

Belg. Raninchen (Wetholischen) zu vl. Woortinfrede 12. Daub, mittogs von 1/23—1/4 Uhr.

Junge Gosen zu verf.

Junge Bofen gu bert.

Bier junge Sahner berf. Rieberwolbitt. 14,

Schie Augelhalskette an verfauten. Ludwig. Dermannstraße 26, E. r. Schöne antife Müngen, 1200 Stud, fowie Müngen, 1200 Stud, fowie Müngen u. Wednillen versch. Länd. Burefft. Aber Liebnarft. Be Breight, Bisnarft. Be

Bibetoft, Bismanfr. Bk
Bücher f. die Bröpars
11. Geminaril. (Reuwied)
preiswert zu derf. Fischer,
Mauergasse 12. 1 r.
B. e. Bücher d. unt. Al.
des Ref.-Real-Edwanas zu
vers. Kold., Rauenthaler
Straße 13. 1 rechts.
Schulbücher der 9.—5. Kl.
des Edzeums zu derf. dei
Dormann, Kaiser-Kriedt.King 78. 3. 2.—3 Uhr.
Bücher v. Lyseum,
10.—3. Kl., billig. Billa
Metterau, a. Tennelbach.
Schuls u. Wörterbücher,
Kal. Ghmn., derf. Dergt,
Kauentholer Ett. 20. 3 L.
Bersch. Mittelschuldücher
zu derf. Dasenstein, Kl.

Burgitroke 1, 3 r.
"Buch für Alle",
16 vollit. Ichra v. 1869
an, ungeb., su vf. Arnold,
Dobbeim, Biebr. Str. 40.

Bianola fehr aut erh. 11. tabellos funft., mit nabegu 100 Potenrollen, darunt, viel. Künftlerrollen, dreisto, gu verl. Ernithafte Liebhab, tvollen sich wenden unter L. T. 1751 an Invaliden-bant in Wicebaben.

Guterh. Zither But, Lints, Rlappenbach, Schilergeige gu vert. Bang, Blucherfte, 21, D. 81

Ranee- u. Leejervice, Reinmetall, Friedensware, moderne Porm, im Auftr. vreiswert zu verf. Lang-galie 46, (G. Cherhardt. Berfer Afghan 8 × 235, Kaffad 175×135

Berfer
Afghan 3 × 235, Kaffact
175×135, zu bert. F6
A. Ch. Sieben, Maina.
Oeibelbergerfaßftraße 17,
2 vollt. fast neue Betten,
Meiberfchr., gr. Tr. Spieg.
eif. Bettfielle vt. Scheuerling, Bädingenftr. 8, P. Bollft. Bett m. Nohh. M. I weihes Kinderbeit mit Messingt. zu verk. Reich-wein, Crantenftr. 23, M. I sompl. Bett

Radttisch mit Marmorps.
eich. 1—2t. Aleiderschr.
1 Kammede, 1 Konsol
inubb.). 1 Sofa, 2 Sessel.
1 voaler Tich. verschied.
Eiste u. Bilder zu vers.
Arau Beit.
Wömerberg 27.
2 egale Betten,
nußd.-poliert, mit Steil.
Watrabe. Federndett und
Kissen zu verschiede.
Eistelaßitraße 24, 2. Stock.
Altes schwer. slämischen
billia zu vers. E. Seinrich,
Bilhelmitraße 8.
Decidett zu vers.
Eistelaßitraße 8.
Decidett zu vers.

Bilhelmitraße 8,
Dedvett au verk.
Beinens, Müdesh. Str. 20.
Erikl. Eß. u. D. Zimmer, kl. Tich u. Ebatiel. verk.
Schade, Berderitraße 27.
Okt. durchaus eich. Bükett, aut erh. weg Blahmangel au verk. Lewin, Biedrich, Min Ausfichtsturm 2.
Grünes Blüke Sofa, nut erh. zu verk. Zicher, Heicher, 20.

Rommode,

nußb. fourn, au berlauf. Sobl. berb. 29fift, Michele-berg 22, 1 St. Gr. vergold. Spiegel

3,35×1,75, elegant. Stud (für ar, Salon baff.), awei Riebner - Untbragit-Defen, bin. Gastronen und Arme an berfaufen, bon Benfe, Miminenftraße 20.

Gut. pol. Nugb.-Cifc 75 Mt., eing, Blüfchiefiel 25, Spaelfäfig 1 Mf, vert. Metowafi, Abelbeibitr, 74.

Bu vf. 2tur, Spiegelicht.
3 Stuble (eich.), weiglad Lifch, Frifierftubl, Schlaf. diwan (m. Bett) 4t. Wand (all. f. n.). Off. Vismard-ring 15, Gennebald.

8 Politerftühle, 1 Mahagoni-Teetifch, 1 Ariftall-Lüfter ans Brivathefit in Wiesbaden verf. F141 Cerm. Araufe, Kranf-furt/M. Luifenstr, 52,

2tfir. pol. Rleiberichrant, pol. Bettit. m. Spr., ältere Röbel, Bobium, Gartent. Monfervengläfer, Flaschen, Bogelkäfig, Aguarium w. Wegg. Bester, Sonnenberg, Bergitraße 2, von 10—5. 2 neue mob, Kückentische

bertaufen. Webger, meritiusplat 3. derrsch. Kücken-Einricht, neu, aus echt amerikan.
Nitich, zu bert. Anzus, von
12—1 mittags. And. Edingsbaus. Dändler berbeten,
Balfsnmöbel, Baschfelle,
Flaschenscher, erf. Kettstelle,
Sportwag, Bilder, Gard.,
Nabewanne, Blumenhänd.,
zu bert. Kauenhowen,
Dockbeimer Straße 61.
Rarbsesel berrich. Ruchen-Ginricht.,

Rorbfesser Straße 61.
Rorbfesser, Werbenderer, Werberstraße 10, 2 links.
Gartenbank, weiß, 1600 lang, Gestell Gußeisen, Sis Hola, ichmiedeisen, mit Kinfasichale, 370 rd, eerf. billig Diedmann, Emser Straße 38, Bart, Gemufefdneidmald.

flett, bat, für Sand und Motor, sofort au berk. Eff. an Kohlhaas. Wörthftrafte 19. Eltville. Beftm., Faher., Lattentür Donfter, Erbocher Str. 6. Renftergal., v. ft. Riften, Ruchenbr., Drabtfenit. bill. Bogner, Drudenitr. 10.

6litiges Breaf su bert. Weber, Wellrit-itraße 9, 1.

Faft neuer Mildmagen, ompi. Pferbegeschirt Rebgerneichirt, Pflüg Gene, Jaudebumpe, Milch-fannen bert. Klara Weber, Wine., Korbenfradt.

Zweiräb. Danbwagen, febr leicht, zu verf. Brand, Moribitraße 50.

Ein usch ueuer
Granfenfahrstuhl
mit Gummibereifung und
feinster Ausstattung zu
st. Waterlooftraße 4. 1 r.,
Pfeiffer. Telephon 2130.
Eleganter Kinberwagen,
out erfolden, au berfausen.

Gleganter Ainberwagen, gut erhalten, zu berkousen.
Nah, bei Alexi, Michelsberg V.
W. Sith u. Liegewagen, obne Berbed zu berkaufen.
Aaunusstr. 48, Rückersberg, zw. 11 u. 12 Uhr.
Sith u. Liegewag, Ofen u. fl. Derd zu vt. Stiehl, Kiertadt, Reugaße 16.
Svortwagen (Vrennabor) Sportwagen (Brennabar) u. Frahrrad bill. zu vert. Kung, Ableritr, 58, S. L

Gebr. Kinberwagen, Lüfter und gr. Badewanne au verlaufen bei Wehle, Luifenstraße 7.

Gut erh. Kinderwagen m. Ridels u. Gummirab. für 40 Mt. zu vert. Rah. bei K. Befier, Schierftein am Rhein, Jahnitrahe d. Glasbogenlambe

Gleg. Rriftall-Lüfter, eleftr., für Galon, zu berf. Biffinger, Riobitoditr. 21. Rriftall.Lufter, R. Babewanne m. Tifd, weiß, zu bert. Schoefer, Schweibacher Str. 8, 1. Pabeeinricht, mit Gasofen,

Babeeinricht, mit Gasofen, Sisbabewanne, rb. Tifch, Sisbabewanne, rb. Tifch, Battie neue Obistorbe au vert, Mohr, Arontenitr. 23, Al. Sobelbant, Bohrm., Schleiffiein vf. Simpler, Rheingawer Strahe 14.

30 Borfenster u. m. Türen. Scherzinger, Emger Sir. 4, Boh. Bart.
Tohannisbeer. Simbeer., Brombeerfiräucher, Erbb., Bflanzen. Grbfenreifer au verf billig bei Schreeb.

Gin Bagen Dift zu verlaufen Schiersteiner Straße 22, Bart.

Sandler-Bertaufe

Manbol., Gitarre, AvnzLither, Bioline m., Etni z.
vt. Seibel, Jahnstr. 34, 1 r
Schreibtische m. Auffab,
russ. vol., 70 Mt., Eischränfc. 35 Mt., Kisselbeigen,
Sofa mit Gestel billig zu
verlaufen. Fran D. Betri,
Bleichstraße 23.

Große Auswahl

in Schlafzimm, in Mah., Nuhb. Cichen, Krisch, m.
1—2. u. Itür. Spiegeliche.
bon 600—3000 Mt. Anzahl Speifez. Wohnzim.,
Galons, moderne Küchen,
Vüfetts, Bertifos, 1- und
Lturige Schränfe.

In Gelegenheite. fanfen:

mehr. Schlafa, Speifes, arohe Angall Diwans, Chartelangues, Soia-Garnituren, Komm, Schreibrifde, echt amerif. Kollbult, Dedbeiten, Rafran, Schränfe usw. usw.

Möbel-Bauer, 51 Wellrititraße 51.

Saweres Büjett in dunkel Gide, Brunk-früd, mit reicher Holz-ichnigerei, ca. 21½ m breit, tur für herrichaftl. Haus-halt od. Hotelfaal paffend, zu bf. Näh. 6. Auftionator Bender, Moribstraße.

4 Betten, 4 Dedbetten, Kinderbett, M.- u. Küchen-ichr., Waschtom. Kannen-berg, Gellmundstraße 17.

1 eif. Gartentarren. 1 cif. Grumbitampfer, ein eif. Kiemenichild, 8 m Ig., 75 cm h., 1 gr. Kaften für Bogel ob. Kleintiere zu uf. Gower, Klückerpf. 4, 3.

20,000 Bordeaux=, Rognak= Grobhalsilaiden au perfaufen,

Acker,

29effritiftr. 21. Tel. 3930. Raufgejude

Junge gefunbe Suhner. Brut 1917 gef. Berrmann, Emfer Strake 55, 1 St. Telephon 4105,

Billanten, Schmudfacen, Beftede, Gervice, Uhr. ufw. fauft au allerbochten Br. Stummer,

Rengasse 19. 2. Lein Lad. Flügel, Bianinos, aite Biolinen lauft, tausat D. Bolff, Bilhelmftr. 16. Cello-Vutteral au K-Cello, auch alt, au fausen veinest. Angelt, au ferfeit veinest. Angelt, au ff. Saas, Taunussir, 13. Architesten-Reißzeug, achtaucht, au fausen gegebraucht, su faufen ge-fucht. Safor, Gustav-Aboli-straße 1, 2 r.

Möbel,

Borgellan-Glafer, Stanb. IDC. feritidie, Riguren. Brongen, Saus, Dans, u. Taichen uhren, alten Schund und alle fonftigen Genenftänbe b. Kunft-gewerdes fauft su gemerbes far hoben Breifen

W. Fliegen, Grabenftraße 36 unb 29agemannftraße 36.

Gin Al. Wanbidrantden

Ant D. Sipper, pricht. Tel. 4878, sablt am beften für Möbel a. Art, einzelne Stüde u. gange Rachläffe, jowie Bettfeb. Teppiche, Bfanbicheine u. alle and-rangierten Sachen.

Fran Sipper Telephon 3471. Oranienfrage 23,

f. alle Urt. Dobel. fowie alle ausrangiert, Gachen, Gebrauchter Reifetoffer, ant erhalten, au faufen gesucht. Off, an Schäfer, Saalgasse 24/26.

Gebr. Krantenfabrstuft i. Gigen) zu faufen ober leiben gei. Bietenring 7, 1 links, Schmidt.

Ausgefämmte Saare Lauft Brothmann, Saar-banbl., Abennitr. 84, &. 1. Gosofen mit Griffappar, sher nur Bratofen au faufen gefucht. Waentel, An der Ringfirche 10. M. gebr., gut erhaltener

Gas Badeofen zu faissen gesucht. Ange-bote an Grunderwerbs-Gesellschaft m. b. d., Abeinstroße 38, L.

Pflug p. Egge zu fouien gefucht. Rieber, Abolisallee 40.

Cebr. Schleifftein Sandstein) für Trans. millionsantr., mind. 1 m Durchm. u. 15 cm Bahn-breite. zu f. nei Off. an Linf. Kiedeicher Str. 12, 1

Ziegen u. Ziegenlämmer

für Schlachtzwede fauft

Spotel Biesbadener Sof,

Moribitrage 6. - Telephon 6565. Angebote auch von auswärts erwan icht; bie lleber-

Antiquitäten

fowie Gemalbe, Möbel, Berfer Teppiche,

Borgellane, Rupferftiche, Miniaturen

Luftig. Tanunefrage 25.

3mmobil. ju vertanichen

Canfine einget. Ford.

über 21 000 Mt. auf 14 Mora, Affert, n. Wiesbab., T. 70—80 000 Mt. Borb. 20 000 Mt. Rehme fleinen Befiv. wenn 10 000 Mark

bar berausgezahlt werben, Kur birelte Offerten unt. E. 583 an ben Tagbl.-B.

Unterriot

Aur die Leurer-

Bildungs-Unftalten

Seffens u. Rasiaus u. bob.
Schulen werden Bolls-,
Rittels u. bob. Schüler in lehtvlanm Radmittags-Rutsen durch erfahr bok.
ofad, geb. Lehrer burt bor-bereitet. Anmeld. unter A. 582 an den Togobl.

9. 582 an den Tagbl.-18.

Spragunfertigt
in Englisch u. Französisch
aeiucht. Kein Anfanger.
Offerten mit Breisang. u.
u. D. 583 Tagdbl.-Berlog.
Dame
fucht gediegenen Unterricht in der engl. Sprache.
Offerten unter R. 583 an
den Tagdbl.-Berlag.
Ber erteilt
gediegenen französischen

gebiegenen frangofifden Unterricht? Offerten u. 98. 583 an ben Tagbl. Bl.

an ben Tagbl.-B.

nahme tann ab Stanbort geichehen.

fauft gu bochften Breifen

Geldvertehr

Rapitalien-Gejuche

25,000 Mf., 2. Sup., gcf., Tare 550,000 Mf., 1. Sup., ift Lambesh. Alles Nähere bei Imand, Weillitzie L.

500 Mf. au l. gef. g. Sids. Off. B. 241 Zogbi-Berl.

Immobilien

3mmobilien-Bertaufe

Moderne Billa

Gielegenheitdlauf — nächlt Biebricher Str. u. Ronbell au 56 000 Mt. zu berlauf. Inl. Auftabt. Abelbeditraße 45. Seitenb. 2. St.

Siedelungs=

Land

6 Morgen, in Cichofen, teilungshalber zu verk. Bläne gurs Ginteilung der Bläde liegen vor. Raberes bei der Kirma Christian Dankemmer in Limburg

Immobilien-Raufgefuche

Moderne Villa,

6—8 Zimmer, Riche der Eleftr. awiichen Biesbad. u. Sonnenborg oder am. Wiesbaden und Bierstadt

an ber Labn.

Morte

Selt-, Weintotte Rlaiden, Lumpen, Bapier, Safenfelle, Rofthaar ufm. fauft ftete Sch. Stiff, Bfücherftr. 6. Zel. 6058.

Wellritftr. 21, frandiger Anfanf Sekt- u. Beinkorke Flaichen, Bapier, Lumpen, alte Rotos. läufer u. bgl.

Acker Telephon 3930.

Flaichen, Korfe, Relle fauft D. Gipper, Richlitt, 11. Tel. 4878. Flaigen aller Art Lumpen, Bapier x. fauft &. Gipper, Dranienftr. 23. Mrb. 2. Telephon 3471. Rotweinflajden

Am liebften morg, Offert, u. D. 583 Tagbi, Berlag. % Liter, tauft Brunnen-fontor, Spiegelgaffe 7.

Wein= u. Ceft- | Schreib-Instit. Erwachsene Salegel Jahnitr. 8, 2

Rund- und Zierschriften unter Garantie d. sicheren Erfolges. J. H. Frings, Rheinstraße 63, 1, Ecke Schwalb Str. — Tel. 3027. Dame minicht fich in

Stenographie (Stolze-Schren) zu vervoll-fommnen n. fucht Unterr. Cff. n. 2. 583 Togbi.-Bi. Gent. Muntiehrerin erteilt leichtfaft, Rlavier, unterr., m. 4 Rt., Biol. Mand., Lauten, Bither. Ilni. mon. 5 Mt. Eriffl. Geiangunt. m. 10 Mt., a. Abendunt. lleben gestati. Anmeld. Dienst. u. Kreit. Wilhelmineastr. S. Bart. M. Gabia, Lianistin, ert. 1st. Klab.llnt. Reifes. Rauenthaler Str. 19, 1 r. Klab.llnt. ert. staatt. gehr. Lebrerin Kitchgasse 44, 3 r. Ser fernt Dame gegen

Ber lernt Dame gegen Tennis ipielen?

Berloren • Gefunden

Gefürbter Blaufuchs non Samstognacht auf Sonntag verloren, Geg. Belohn, abzug. Blicher-ftrage 17, Kubrenbocker,

Sift. Gürtelnabel.
Piligrom - Arbeit. Montog nadım. berloren. Gegen febr girte Belohn. absug.
Geisberraftrafie 26, Bart.

Derjenige,

der den Regenmantel in der Moinzer Str. aufge-hoben hat, ist erfannt u. wird eriuckt, denfelden Albrechtitzaße 6, 1. St. L., aegen Belohn. abzugeben.

Geldäftl. Empfehlungen

Schreibftube Grabenitrage 5, 2. Arbeiten für "Schreibmafchine"

für "Schreibmaschine" werben angenommen Schwalbacher Str. 85, 1.
Rubrwerf aller Art wird übernommen Sebanstraße 5. Telephon 946, Bader (Ariegsinvalibe) e. sich im Bad., Verpad. u. Röb. Borg., Oelbilber u. f. Röbeltransn. Portheri.

Möbeltransp. Bordert, imalb. Str. 42, Oth. B.

Gärtner Nevian Römerberg 9, fann wieb. Gartnereien annehmen 8. Graben und Schneiben,

Araben und Schneiben, Tücktige Schneiberin embfiehlt sich Dobbeimer Strase 41, Vdb. 4. Stock Schönheitsbil., Ragelpsi. Frieda Wickel, Taunus-trase 19. 2. am Kocher. Wussen, Schönbeitsbisses S. Kenbl, Guenbogeng, 9, 1

### Beridiedenes

Selbsig, g. Gelb a. Frauen ip. Robel, nachw. 800,000 ausbez., reell b. Andrae, Biebr., Nathausitz. 11, S.

Hausberwoltung in Derrichstish, an allein-fiebende Fran gegen Frei-wohnung zu verg. Off. u. G. 583 an d. Tagbl.-Berl.

Unft. fanb. Berfon, gef., die für Berrichaft, die den Sommer abwesend, das Einmachen dei sich ibernehmen will. Lucius, Biernadter dobe do.

Wer würde einige Robel ven Ballenbar nach hier mitnehm,? Off, Frommlet Datheimer Strafe 10, 3,

Mlavier

ans priv. Sand zu miefen gejucht von einz. Dame. Lifert. mit Preisang, u. B. 583 an den Tagol. B.

Tedel,

reinraffig, gelb, Stammbaum, Mannden, fünf Jahre, in gute Sanbe su berichenten. Raberes

Bahnhofftr. 8, 1 l. Rind findet lieben. Bflege, evil. auch iogsüber. Orf. u. R. 241 Lagbi. Berlag.

Damen f. lieben. Aufn, bei Frau Ott, ftaail, gebr. Seb., Mains. Abeinftr. 40.

Ende 80, wünscht einen netten Geren lennen zu lernen (auch Kriegsinval.) betr. beirat. Off., wenne möglich mit Bild, unter möglich mit Bild, unter 3. 583 an den Tagbl-Bl

> Lebensfrohe Witwe,

fcdine Erscheinung, 40erin, mit gediegenem Hausdalt u. gutem Ausstommen, w. awedd deitent die Belanntschaft eines gutstutierten deren. Gest. Offerten unter 29. 583 an den Lagdl-Verlag.

Junge Witme mit 2 Rinbern, 80er 3., eigenes fcones Seim, einige 1000 Mari bar, wünscht fich wieber gludlich su berheiraten. Gefl. Offerten unter 2. 241 an ben Tagbi.Berlag.

Landwirt,

in den Boer Jahren, ebgi., stattl. Erscheinung, Jungacselle, mit eig. schonem daus, wünsch sich mit isotstäder, gesunder, ebgi. Landwirtstocker aus achtbarer Kamille, in guten Wermogensberbaltnissen zu verdeitaten. Verschwiegenbeit augelichert u. derlangt. Off. mit Bild unter B. 7356 an D. FrenzAnn. Exp., Mains. F6



Lagerung gang Bohnungs-Einrichtungen u. einz. Stade. Mu-u. Abfuhr von Baggond. Speditionen jeder Mrt.

Lieferung von Canb, Ried und Gartenties.

Speditionsgefellichaft Wiesbaden G. m. b. S.

nur Abolfftrate 1, an ber Rheinkraße. Richt zu vertrechfeln mit anderen Firmen. 872 Telephon 872. Telegramm-Adresse "Prompt". Gigene Lagerhäuser: Abolsftraße 1 und auf bem Guterbahnhofe B esbaben-Beft. (Beleifeanichluf.)



Spedition

Fernspr. 59 u. 6223 Bahnhofstrasse 6. Pünktliche Abholung und Beförderung von Frachigütern, Eligütern und Gepäck.

Lagerung von Kisten, Koffern und Möbeln.

bas Stud 10 Bf. gu haben im Zagblatthaus, Schallerhalle.

Reansöfische Stunden in Grammatif und Kon-versation erieist i. Aus-land geprüfte Lehrerin. Schwalbacher Stroke 85. su faufen gefnatt. Otto Engel, Abolffir, 7, 1. Telephon 4228. Infolge Vergrösserung meiner Räumlichkeiten empfehle meine

# Hufbewahrung

Sloffmäntel, Felle, Teppiche usw.

Franz Schwerdtfeger Kirchgasse 76.

Fernsprecher 3771.

- Brennholz turg geschnitten, gemischtes hartholg, in lofen Fuhren

abgeholt Mi. 4.50 per Zentner. — Anfuhre billigft, Adam Kraus, Maing-Raftel am Friebhof.

Soupsohleret "hans Sachs",

= Michelsberg 13 ==== Annahme famtlider Soubreparaturen bei billigfter Preibberechnung.

Bieferzeit 1-2 Tage.

# Fritz Lehmann, Juwelier

Kirchgasse 70

neben Thalia-Theater Ferneut 2827. Fernruf 2827. 20.00

Grosse Auswahl in Juwelen. :: Viele Gelegenheitskäufe ::

Die reell billigen Preise sind in meinen Schaufenstern offen ersic tlich. 309 Ankauf von Brillanten.



Für die städt. Handelslehranstalt in Mains werden zum Unterricht in französischer und englischer Sprache, Deutsch und Geographie (auch getrennt) ZW61 jill 6070 Lehlferinnen sofort als vertrennt) ZW61 jill 6070 Lehlferinnen treterinnen
gesucht. Gehalt nach Uebereinkunft. Persönliche
Vorstellung mit Zeugnissen umgehend Josefstr. 60.

Direktor Dr. Dalheimer. F6

Biesbadener Holzsohlerei,

Langgaffe 25, fertigt in furger Bett

Schuhreparatur. F141

### Lages=Veranstaltungen

#### Theater

monigl. Schanspiele B.ittwody, 10. April. 36. Borftellg. Abonnem. C.

Alda. Große Oper mit Ballett in 4 Aften von G. Berbi.

Ter Ronig . . Dr. Kipnis Amneris . . Frl. Sand Imonasto Dr. Beilje-Bintel Tin Bote . Dr. Scherer Erlefterin . Muller-Reichel Bricherin . Frl. Doepner Eni. 61/2, Enbe etma 92/4

Mendeny-Cheater. Mittwoch, 10. April.

Das Sprungbrett Schwant in 3 Aften von E. Ritter.

fürst Emanuel W. Chanbon felbmann . Frit Rleinfe Faub . Col. Anbree Sunart Meli . . . . Be fi bolb Drofche . Mgnes Dammer Beterfen . Guft. Schend Bergboch . Defar Bugge Jenbart . Rubolf Onno ngerling . Deing Rargus Bueblo . . Sans Unbi Etroh Plubbiener . Guit. Groboie 2nf. 7, Enbe geg. 1/, 10 lifr.

#### Roobcumen-Ronserte

Mittwoch, 10. April. Vorm. 11 Uhr Kenzert der Kapelle Paul Freudenberg in der Kochbrunnen-Trinkhalle. ChoraL

Feierlicher Zug zum Münster aus der Oper "Lohengrin" von Rich. Warner. 3. Brisess Marines, Valse

von Popy. Traume aus den "Fünf Gedichten" v. Wagner.

L Potpourri aus der Operette Der Zigeuner-baron" von Strauß.

6. Unter den Linden, Marsch von Lincke.

# Authous-Ronzerte

Abounements-Louzerte. Stadt. Kurorchester. Leitung: H. Jrmer, Ftadt. Kurkerellmeister.

Nachmittags 4 Uhr: Ouverture zu "Rosa-munde" von Schubert.
 Ungerische Tanze Nr. 5

and 6 von J. Brahms. Einleitung sum 3 Akt aus der Oper Lohen-grin" von R. Wagner.

A-dur-Quarteit op. 18 von L. v. Beethoven. Thuringische Fest-Ouverture von Larsen. Fantasie aus der Oper "Alda" von G. Verdi.

Abends 8 Uhr: Deutscher Opern-Abend. Ouverture zu Oper "Die lustigen Weiber" von O. Nico al.

Vornehmes Spiel!

Fantasie aus der Oper "Der Prophet" von G. Meyerbeer. Walzer aus der Oper

"Der Rosenkavalier" von Rich. Strauß. won Rich. Straus.

4. Fantasie aus der Oper
"Hansel und Gretel"
won E. Humperdinck.

5. Einzug der Götter in
Walhall aus "Rieingold" von R. Wagner. Fantasie aus der Oper Der Miegende Hol-lander von Wagner.

KINEPHON

Taunusstr. 1.

GUNNAR TOLNAES

der bekannte geniale Darsteller des

"Maharadscha"

in dem glanzenden Filmspiel

Interessante Naturbilder.

Die Stricknadeln

Schauspiel in 4 Akten und einem Vorspiel von

August von Kotzebue.

In den Hauptrollen:

Kate Haak und Erich Kalser-Titz vom Lessing-Theater in Berlin.

Spielzeit von 4-10 Uhr.

Vergnügungs - Palast

Gross-Wiesbaden

Dotzheimer Str. 19. Fernruf 810.

Nur noch bis Montag!

Die urkomische Neuheit

Eine Hamster-Fahrt

sowie das gr. Oster-Programm.

10 erstklassige Spezialitäten.

Anfang wochentags 7% Uhr (vorher Musik). Sonntags 2 Vorstellungen 3 und 7% Uhr. Vorverkauf im Theater-Bureau täglichgvon 11—12 und 4—5 Uhr.

Ab Dienstag, 16. April:

Vollständig neuer Spielplan

mit der großen Attraktion

am Magnet.

Das Rätsel

Aufsehen erregend!

Herrliche Ausstattung!

Meisterhafte Regie!

Chebiello

Wogen des Schicksals.

Ein kleines Mis May-Album mit Original-beiträgen der belle eten Kunstlerin für 20 Pf. an der Thesterkas zu haben.

Schwank in 2 Akten mit dem lustigen Trio

Melita Peukert Leo Herbert | aulmiller



# Schauspiel in 4 Akten.

In der Hauptrolle:

Weitere Hauptdarsteller: Erich Kalser - Titz Hermann Vallentin (früher Mitglied der Agl. Schauspiele Wiesbaden).

Die Sonnensinsternis in Kakalao.

# MONOPOL

Ein Wanderwerk deutscher Lichtspielkunst!

# Dornröschen

Die Königin Dornröschen

Lloyd George in Berlin Kö Eliche Satyre.

Schweizer Kadetten. Interessante Aufnahmen.

Zu diesem hervorragenden Programm haben auch Jugeudliche Zutritt. Das überall mit größtem Belfall aufgenommene

Lustspiel: Lehmanns Brautfahrt. Urfideier Schwank in 4 Akten mit Arnold Rick und Guido Herzfeld in den Hauptro len.

# vornehmes Buntes Theater

Allabendlich Auftreten von

Kenz

mit ihrem einzigartigen Dressurakte und der

übrigen erstklassig. Kunstkräfte.

Sonntags 3 Vorstellungen



Tränen werden gelacht

Joerster

Blitzdichtungen.

Kommen - Hören - Stannen

# Park-Hot

in der Konditorei Täglich von 4 bis 61/2 Uhr:

# Kaffee Reichskanzler

und Weinstuben.

Vornehmer und gemütlicher Aufenthelt.

Tägl. Künstler-Konzert. Wieshaden, Bärenstr. 6, Nahe des Kaiser-Friedr.-Bad. Telephon 5958. RUD. EGERT.

F10

# Variationen aus dem Täglich mittags und abends vornehmes

# Künstler-Kon

Wiesbadener und Bayrische B ere.

# Rheinstrasse 47.

Maria Widal.

Diese Künstlerin vereint Schönheit, Talent und glanzendes Spiel.

Die neue Dalila. !! Varieté-Tragodie in S Akten von Urban Gad.

Ein kaltes Abenteuer.

Kostliches Lustspei in 2 Akten. In den Hauptrollen:

Melitta Petri, Leo Penkert, Herbert Paulmüller.

:: Ende gut, alles gut. ::

#### Humoristiach. Abends bei verstärktem Orchester. Reiche Auswahl an Weinen.

# Es eilt nicht mit der Einzahlung!

Wer will, kann die Jahlung der gezeichneten Kriegsanleihe auf die Monate April, Mai, Juni, Juli vertellen. Ber 100 Mart zeichnet, braucht fie erft am 18. Juli zu zahlen. Alfo: jeder tann geichnen!

Berliner Handels-Gesellschaft.

(schwebende

Effektenabrechnungen)

Anleihen des Reichs und

Dauernde Beteiligungen bei Banken und Bank-

Grundstücke . . . .

Schuldner . . . . . . .

Bankgebäude . . . . .

Verwaltungskosten

Steuern . Pensionskassen-Beiträge

Reingewinn . . . . .

Effekten Konsortialbestände

der Bundesstaaten. .

Bilanz vom 31. Dezember 1917.

8750 000 -

645 517 636 86

3 145 126 22

1 0 5 5 2 7 7 4 6

13365 461 37

17 795 075 17

229 210 12

Haben.

1 500 650 53

1118177164

5 112 653 -

17 795 075 17

Kommandit-Kapital 14 155 516 97 110 000 000 --Reserven . . . . . . 34 500 000 -548767970 Tratten ..... 47 302 34 11 139 718 913 63 Glaubiger 439 095 601 38 Ruckständige Gewinnanteile . 154 240 -Talonsteuer-Rücklage 1100000 -

33 805 939 35 21 254 954 03 32 788 206 91 Gewinn- und Verlust-Rechnung Reingewinn . . 8 700 510 65 301186769

Gewinn- u. Verlust-Rechnung vom 31. Dezember 1917. Haben.

Zinsen

Vortrag aus 1916

insen einschliesslich Kurs differenzen auf

Devisen und Serten

Provisionen . . . . .

Stoff-Buffen,

Friedensware, Friedens-preise, Gr. 40—50, in grau und schwars. A. Södster, Mains, Grust-Ludwigstraße 10.

Grifd eingetroffen Q

per Baar 18 Bfg.

Fridels Fildhalle Grabenftraße 16.

Berliner Handels-Gesellschaft. Fürstenberg. Herbst.

Während meiner Abkommandierung wird mich

Herr Geh. Sanitätsrat

# Dr. Altdorfer

Taunusstrasse S7

vertreten.

Kasse . Reports

Soll.

Dr. van Meenen Sanitätsrat.

Habe meine Praxis wieder aufgenommen. - Sprechstunde vorläufig nur nachm. 4-5 Uhr.

# Dr. med. Niemann

Friedrichstr. 16. I. :: Fernsor. 3091.

# Lebensmittelverteilung.

Bon Donnerstag bis Samstag kommen außer den beröffentlichten Lebensmitteln
100 Gramm Aräuterheringe
gegen Eintragung des Buchstadens "M" auf die Rährmittelkarte zum Kreise den 25 Bi, für je 100 Gramm in den Kildigeichaften Ar. 5—9 sowie in den Kolonialwarengeschiften Ar. 238—257 und 297 (Geschäfte der Kirma Adolf Hard und des Beamten. und Burger-Konsumdereins) zur Berteilung. Gesähe und Kleingeld sind mitzuderingen.
Föso Wiesbaden, den 10. April 1918. Der Magistrat,

Befanntmachung.

Infolge Berlegung der Büros des stäbtischen Ariegswohlfahrtsamtes (Ariegsunterstütungsamt, Amtlicke Fürforgestelle für Ariegsunterslütungsamt, Meisdamt) den der Schale an der Luisenstraße 28 nach dem Gedaude Abeinstraße 36, diesben die Gesichäftskaume am Donnerslag, den 11., und Freitag, den 12. April, für den Berfehr mit dem Bublisum gesichlossen. Mie Samstag, den 13. April, besinden sich die Büros, wie oden angegeben, Kleinstraße 36.
Die Zabliselle für Ariegsunterstützungen verbleibt fis auf weiteres in der Schule an der Luisenstraße. Bieshaden, den 9. April 1918

Der Magistrat. J. B.: gez Borgmann.

Betr.: Futterrüben-Berfauf.

Der Berkauf der itädtischen Rüben am Banhof Mainzer Straße sindet dis auf weiteres am jedem Berkrag dis de Uhr nachmittags statt. Die Abgade rfolgt am Jedermann odne Bezugsichein und in jeder Renge jur Riem, und Großvied. Der Preis beträgt W. für den Jeniner. Wiedlich den Folgenster.

# Der Magiftrat, Betr.: Srühjahrsbestellung.

Beipannen feine Frühjahrebeftellung nicht felbft bewirfen fann und unbedingt auf Beftellung eines Wefpannes angewiefen ift, molle bies jur Gewinnung einer lleberficht mit naberer Angabe ber auszuführenben Gelbarbeifen und ber Lage und Große bes Grunbftude bis gum 12. b. Dits. im Rathaus, Bimmer 42, vormittags anzeigen.

Biesbaben, ben 9. April 1918. Der Rriegewirtichafteausichuf.

# Betr. Bahlungsmittel bei Gasautomaten.

Es wird hiermit daran erinnert, daß die Boranssodiung des Safes dei den Automaten nur durch 10.
Fiennightide mit der Aufidrift "Deutsches Reich" erteigen darf. Bis auf weiteres ist auch der Einwurf den 10. Bfennightiden der Stadt Biesbaden gestattet, dagegen die Bertvendung von Münzen anderer Serhanft und den Bischmarken ausdrücklich derboten Bei Kumiderbandlung erfolgt Einsiehung der Kalischilde, die sosot durch Reichsminzen oder Biesbadener Geld zu erieben sind, Augerdem wird Bestratung wegen untdorschriftsmäßiger Bedienung der Automaten ge-mäß i 10 der Abgabebedingungen vordehalten.

Biesbaden, den 9, April 1918,
Betriebsabteil, der städt, Basier, u. Gaswerse.

Die Berafungsstelle für Gasverwerfung und Bolts-nährung ist vorübergebend, und awar bis zum Mai d. I., geschlossen. Wai d. I., geschlossen. Wiesbaden, den 9. April 1918. Betriebsabteil, der ftäbt. Wasser u. Gaswerle.

Die Beerbigung findet am Freitag, den 12. April, nachmittags 3½. Uhr. von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

papulational name reader to the

Prima Apfelmein täglich im Ausschank, auch über die Straße. Reinh. Reichert, "Deutsche Eiche". Wärthstraße 18.

20 ieuer Mode=Album

ift eingetroffen bei Alfred Söchiter, Maina, Ernft-Lubwigftraße 10,

13365461 37

645 517 636 86

St. bewurg. Beinreben n beiten Gorten abguget besten Sorten abzugeb. Scheben, Frankfurter F 183 Strafe 83.

Wiebersehen auf Erben war feine und unfere hoffnung ; es bleibt bie hoffnung auf Bieberjeben in ber befferen Bett.

Tieferichuttert erhielten wir am 5. 4. bie ichmergliche Rachricht, daß mein lieber, guter, unbergesticher Mann, unfer bergendguter, treuforgender Bater, Cohn, Bruder, Schwager und Onfel

Landflurmmann

# Kolonat Kody

im blithenben Miter von 32 Jahren am 21. Mars infolge eines Bauchichuffes auf bem Felbe ber Ehre gefalten ift.

In tiefem Schmerg:

Betty Roch nebft gwei Rindern von 3 u. 8 Jahren, Eftern und Bermandten.

Wiedbaben, Abelheibftrage 95.

Die Exequien finden am Freitag, ben 12 April, morgens 7.10 Uhr, in ber St. Bonifatius-Pfartfirche fatt.



Bergebens ist jest alles Soffen, Auf eine frobe Biederlehr, Da Du den Geldentod erlitten, Jit diese Boffnung nun nicht mehr. Aun ruhe fanst. Du guter Sohn u. Bruder Kon diesem ichweren Kampse aus. Denn nimmermehr ist uns beichieden, Ein frobes Wiederseh'n au Daus. Dir der Friede, uns der Schmers; Nuhe fanst. Du gutes Hers.

Unerwartet und schmerzerfüllt erhielten wir bie traurige Rachricht, bag unser lieber, hoffnungeboller Sohn, unser guter Bruber, Schwager und Ontel

der Jäger Adolf Thomas 3. St. einem 3uf.-Reg. augeteilt

im blubenben Miter von 21 Johren einem Sturmangriff ein Opfer biefes graufamen Beltfrieges murbe.

In tiefer Trauer: Familie Beinrich Thomae, Saalg. 8.

Bith. Thomae, g. St. im Felbe. Rarl Thomac, "

nebft Frau. Mibert Schnat, 3. Bt. im Felbe, nebft Frau Luffe, geb. Thomac.

Montag früh entichlief janft nach Inrgem, ichwerem Leiben mein bergenögnter Mann, unfer lieber Bater, Schwiegerwater und Grofpater

ser Martin Doos

im Miter bon 73 Jahren.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Fran Glifabeth Doos Ablerftrafe 55.

Im Freitag. 12. Meril, nachmistrags 3 Uhr, läht bos unterzeichn. Badiollon auf der Keitbergsaue ed. 80 Rammmir. Brennholz und Reifer weitbietend aczen jofortige Bezahlung verlaufen. Um 2 Uhr ist etwa 200 Atr. unterhald des Biebricker Scholfes fogenfreie Gelegenbeit zur Ueberfahrt. Das gefaufte Heberfahrt. Das gefaufte Heberfahrt. Das gefaufte Solg ist an einem bei der Berfteigerung zu bereinbarenden Tag abzufahren. Ueberfebiähre für Bagen u Kierbe fieht an biefem Tag ebenfalls zur Berfügung. F634

Stoffarben wieber in allen Farben. Drog. Bade, Taunueftr. 5.

Erint-Bion. Bat. 21.

Allen Freunden und Befannten biesburch bie ichmergliche Mitteilung, bag mein lieber unvergefticher Mann

# Johannes Benz

burch eine Granate getroffen, am 21. Mars auf bem Felbe ber Ehre gefallen ift.

Die trauernben Sinterbliebenen: Frau Margarete geng, 29me.

Wiedbaben, ben 4. April 1918. Frantenftrage 25.

Heute nach banger Ungewißheit die Bestätigung erhalten, daß mein lieber, einziger, für mich so treu-besorgter Sohn, Bruder, Enkel und Neffe

Garde-Grenadier

# Wilhelm Frick

bei den letzten Kämpfen am 21. März 1918 im 21. Lebensjabre ein Opfer dieses entsetzlichen Weltkrieges geworden ist.

In tiefer Trauer:

Frau Paula Frick Wwe., geb. Jung Hedwig Frick

Wiesbaden, den 9. April 1918.



Bei ben legten ichweren Rampfen im Beften fiel in treuer Bflichterfüllung fürs Baterland unfer liebes Mitglieb

# Hermann Dickroth

im jugenblichen Alter von noch nicht 21 Jahren.

Bir perlieren mit ihm einen braben und eifrigen Rollegen, beffen Unbenten wir fur immer boch in Ehren halten werben.

> Mannergefangverein "Gintradit", Aloppenheim.

#### Codes - Anzeige.

Allen lieben Bermandten, Freunden und Befannten bie überaus fcmergliche Mitteilung, daß am 6. April unfer beifigeliebter, einziger, hoffnungevoller Cobn, mein treuer Bruber, unfer Reffe, Better unb lieber Freund

# Wilhelm Georg Fuß

im blubenben Alter von 17 Jahren uns nach Gottes unerforichlichem Ratichluß burch ben Tob entriffen murbe.

3m Ramen aller trauernben Sinterbliebenen : Arditeft Abolf Euf, Leutn. b. Lanbiv. II, s. St. im Felbe. Franziska Fuß, geb. Fischer. Glifabeth Suf.

Biesbaben, ben 9. April 1918.

Die Trauerfeier findet am Freitag, ben 12. April, pormittags 101/, Uhr, in der Rapelle bes alten Friebhofs ftatt. Anichliegenb hieran bie Ueberführung nach bem Rorbfriebhof.

# Danklagung.

Es ift mir völlig unmöglich allen Bermandten, Freunden und Befannten einzeln fur bie vielen Beweise herzlicher Teilnahme und Blumenfpenden bei bem Beimgang meines unvergeglichen Mannes ju banten. 3ch tomme beshalb nur auf biefem Bege meiner Dantespflicht nach, insbefonbere gegenüber herrn Bfarrer Schloffer für feine troftreichen Borte, ben Schweftern bes Baulinenftiftes für bie liebevolle Bflege, bem Landfurm-Bail. 18/88 Maing, bem biefigen Erf.-Bail.-Inf.-Reg. 80 und ben Berwundeten bes Paulinenftiftes für bas Grabgeleite und bie prachtvollen Rrangipenben.

3m Ramen ber Sinterbliebenen:

Elife Suth, geb. Maner.

Wissbaben, Raifer-Friebrich-Ring 14.